

Reichsregierung kündigt Angestelltenarbitr.

Berlin, 20. Dez. (Sta. Weidmann) Zwischen dem Reichsamt für Arbeit und dem am 1. Januar 1931...

Reichstag gegen 5-Jährigen Wahlrecht

Berlin, 19. Dez. Der Reichstag beschloß sich am Donnerstagabend mit dem am 1. Januar 1931...

Feierschichten bei der Reichsbahn

Berlin, 19. Dez. Die Werbung über eine am 1. Februar 1931 bevorstehende Entlassung von 25000 Arbeitern...

Was löst parlamentarische Untersuchungsansprüche?

Der preussische Minister des Innern hat, dem in einer kleinen Sitzung auszusprechenden Wünsche der Deutschen Gewerkschaften...

Musik in Leipzig

Waldi Richter, nunmehr sechsjähriges Wunderkind, bewies, daß er seit dem vorjährigen Konzert überaus intensiv weitergearbeitet...

Das Orchester des Sinfonieorchesters der Stadt Leipzig hat am 19. Dezember...

Zum dritten Male...

Neue deutsche Beschwerde in Genf

Gegen die polnischen Wahlschikanen

Berlin, 19. Dez. Die Reichsregierung ließ eine neue Beschwerde beim Völkerbund in Genf...

Die neue Beschwerde enthält die gleiche Forderung nach einer neuen Wahl...

Die neue Beschwerde enthält die gleiche Forderung nach einer neuen Wahl...

Schulpolitische Grundzüge der NSDAP

Die Allgemeine Deutsche Schulzeitung (Nr. 48) veröffentlichte folgenden Brief...

Eine neue Elternbewegung?

Vom Deutschen Lehrerverein wird in seinem letzten Zeitungsdienst geschrieben:

Der Polifolien von Commaeu. Neues Theater.

Aus der Weltzeitung der französischen Auspostler im zweiten Quartal des 19. Jahrhunderts...

Theater-Nachrichten

Halle: Stadttheater. Sonntag, 16. Dez. 'Der Götterkammer', 20 Uhr. 'Die Götterkammer', 19.30 Uhr...

Sieben Stimmen Mehrheit für Steeg

Paris, 19. Dez. Die französische Regierung...

Paris, 19. Dez. Die französische Regierung ist am Donnerstag erkläre, der Kammer vorzulegen...

Wach Kufow als Passagier

Rufow ist durch das Placieren der kommunistischen Parteizentrale, das augenblicklich in Moskau tagt...

Fünf Monate Gefängnis für Gregor Straßer

Berlin, 20. Dez. Die Justiz-Staatsanwaltschaft beim Reichsgericht III verurteilte am Freitag...

Der Dichter Arnold Bronnen heiratet.

Arnold Bronnen und seine junge Frau geb. Prowe nach der Trauung in der Rautenschule in Berlin-Zehlendorf.



Leipzig: Neues Theater

20. Dezember, 19.30 Uhr: 'Der Riesenherd'. 21. Dezember, 19.30 Uhr: 'Die Götterkammer'...

Leipzig: Altes Theater

20. und 21. Dezember, 19.30 Uhr: 'Die Götterkammer'...

Weimar: Nationaltheater

20. Dezember, 19.30 Uhr: 'Die Götterkammer'...

Wilmannsleben

Wilmannsleben, Sonntag, 20. Dezember, 19.30 Uhr: 'Die Götterkammer'...

Kunstfreundschon

Deutsche Kunst im Ausland. Das Nationalmuseum in Rom erwirbt von Carl Döler...

Landkreis Merseburg

Erntelieferer Rundfunkhörer

§ Bad Lauscha. Der hiesigen Rundfunkstation ist mit Hilfe von Landesberaters Herrmann aus Merseburg die Erlaubnis für eine Anzahl Rundfunkhörer ausfindig zu machen. Es wurde ein Beirat bestellt, der gebrauchte Sendergerät in Tätigkeit setzt, wodurch nach dem Eintreten des Geräusches sehr schnell möglich war, die Störursachen, ein Hochfrequenz-Hörgerät, zu ermitteln.

Was ein Gähnen werden will.

§ Bad Lauscha. Ein hiesiger Einwohner hatte geschlafen. Wie das nun so üblich ist, wird nach Erwachung des Schlafenden durchflüchtigt. Auch ein kleiner Junge hat hier sein mit einem Zappel, so er einen Augenblick wachen mußte, benutzte er die Gelegenheit, um von den dahingehenden größeren Kindern unter seiner Hand vorfindig zu lassen. Der Fleiß nicht wurde jedoch von der anwesenden Frau bemerkt, die ihm am Tücher eine Anzahl Biegel verabreichte. So mußte der Herr, ohne Biegel zu haben, ohne auf die Hand nach Hause gehen, wo ihm ebenfalls eine Anzahl von „Kleinfuß-Biegeln“ zuteil wurde, so daß ihm die Zeit zu weiteren solchen Taten vergehen wird.

Ein Hufschlag verursacht großes Unheil

§ Grotzgräfendorf. Am Donnerstagsvormittag hat sich hier ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der 35-jährige Fabrikarbeiter Dr. Schöder war in der Nähe des Fabriktores auf dem Wege beschäftigt. Als er das Orchester eines Pferdes in Ordnung bringen wollte, stieg das Tier aus und brachte dem genannten schwer Verletzungen im Gesicht bei. Er wurde durch einen Hufschlag in die Höhe geschleudert, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zuteil wurde.

§ Schönblick. Gegen Ende September 1930 ver-

brannte ein dem Rittergut Schönblick gehöriger, aus 300 Jahren Strach ererbter Dienen an der Kolonie Bahig, nach den Ermittlungen ist Brandstiftung gemeint. Der Täter zu ermitteln, ist indessen nicht gelungen, die Staatsanwaltschaft in Halle a. S. hat das Verfahren eingestellt.

Dom Zug überfahren.

§ Leubitz. Der vor einigen Tagen auf der Eisenbahnstrecke Müllig-Rückmarsdorf zum Zug überfahren wurde. Der 47-jährige Fabrikarbeiter Eduard K. G. aus Leubitz, dessen Eisen hier anständig lag, ist getötet worden. Dr. Sellmann über-

Unglücksfall vorliegt, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Generalsammlung der Habsburger Spar- und Darlehenskasse.

§ Grotzgräfendorf. Am Sonntag Vormittag fand die 29. ordentliche Generalsammlung der habsburger Spar- und Darlehenskasse Grotzgräfendorf, M. B. D. in Grotzgräfendorf unter Leitung des Vorstehers des habsburger Spar- und Darlehensvereins, Dr. Schöder, statt. Der Vorstand der habsburger Spar- und Darlehenskasse in Halle a. S. hat dem hiesigen Vorstande, der einen sehr angenehmen Vortrag über die Entwicklung der habsburger Spar- und Darlehenskasse hielt. Die Kasse hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Kasse hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

§ Bitterfeld. Bitterfelder Fabrikant hat seine Fabrik an Bitterfelder Fabrikant Dr. P. aus Mühlitz verkauft und beschließt, voraussichtlich am 1. Januar eine Fabrikgesellschaft bei Bitterfeld zu übernehmen. Nach der Schließung der Fabrikgesellschaft wird der Fabrikant Dr. P. die Fabrik an Bitterfelder Fabrikant Dr. P. verkaufen. Die Fabrikgesellschaft wird am 1. Januar 1931 gegründet.

§ Halle. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine der Antrag der Wohlfahrtskommission um Unterstützung der hiesigen Fabrik resp. Werkstättenvereinigung behandelt. Nach Prüfung durch die Wohlfahrtskommission wurde beschlossen, für die Fabrik resp. Werkstättenvereinigung eine Summe von 1000 Mk. zu bewilligen. Die Fabrik resp. Werkstättenvereinigung hat sich für die Bewilligung der Summe von 1000 Mk. ausgesprochen. Die Fabrik resp. Werkstättenvereinigung hat sich für die Bewilligung der Summe von 1000 Mk. ausgesprochen.

Mein Weihnachtsverkauf

steht im Zeichen des Preisabbaues!

Besichtigen Sie meine Auslagen und kaufen Sie!

OTTO WIRTH

Das Spezialhaus für Damenbekleidung und Aussteuerbedarf.

Burgstraße 9

Wohnen

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in der Nähe des Marktes. Preis 1200 Mk. monatlich.

Familien-Nachrichten

Verheiratete Eltern suchen eine Haushälterin. Lohn 1200 Mk. monatlich.

3 Zimmer

zu vermieten. Preis 1200 Mk. monatlich.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Dezbr. 1930 (4. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Kollekte für den Stadterwerb für innere Mission in Merseburg.

Es predigen:

Dom. Form. 10 Uhr. Sup. Raum. (St. Marienkirche). Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Am Wandertag

Am Wandertag, den 21. Dezember 1930, findet eine Wandertour statt. Die Tour führt durch die Gegend um Merseburg. Die Tour ist für alle Interessierten offen. Die Tour ist für alle Interessierten offen.

Wir empfehlen

la starke frischgeschossene Thüringer Hasen

auch zerlegt a Pid. 1.20

Hasenkeulen a Pid. 1.50 Mk.
Hasenküken a Pid. 0.40 Mk.
zarte feste Rehrücken a Pid. 1.80 Mk.
Rehohleten a Pid. 1.30 Mk.
Rehkochwild a Pid. 40-60 Pf.
Fasanhühner

Funkenburg

Sonntag, 21. Dezember, ab 18 Uhr

großer Ball

Vorstrabe Kapelle (Saxophon). - Tanz! - Humor! - Stimmung! Der Wirt!

6. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

Sonntag, den 28. Dez., 15.30 Uhr

„Der Schneemann“

Weihnachtsmärchen mit Musik

Kartenverkauf ab 20. Dezember mittags bei den bekannten Fahrkartenausgaben.

Karlsruhe, Sonntag, den 21. Dez., ab 11 Uhr:

Das beliebteste Serien-Preisgebeln

im Städtischen Gasthaus Lenna. Fr. Busch.

Radio-Apparat

Radio-Apparat zu verkaufen. Preis 1200 Mk.

Notverkauf

Notverkauf von Waren. Preis 1200 Mk.

Radio-Apparat

Radio-Apparat zu verkaufen. Preis 1200 Mk.

Notverkauf

Notverkauf von Waren. Preis 1200 Mk.

Die nachstehenden Gebäude in Leuna

am Spargauer Weg, auf dem ehemaligen Grundstücken der Firma Carl Louis Müller, sollen sofort auf Wunsch verkauft werden.

1. Gebäude, bestehend aus 3 Räumen, in Teilen fertig, 6,08 x 16,08 m groß, 2,80 m hoch.
2. Gebäude, Holzschuppen, 6,35 x 8,60 m groß, 2,80 m hoch.
3. Röhre, Holzschuppen, 3,20 x 3,25 m groß, 2,80 m hoch.

Der Wunsch hat einschließend der letzten Forderung zu erfolgen.

Beichtigung der Gebäude kann jeden Tag von 13-16.30 Uhr erfolgen.

Die Angebote mit Preisangabe erbiten mit bis 31. 12. 1930 einzureichen an die Firma

Peter Bauwens
Zweigabteilung
Halle/S., Gernerstraße 9

Reinschmeckende böhmische Spiegelkarpfen und Schleien.

Hochf. Schipp Malosol Kaviar, ger. Aal, Hummer, Sardinen in Öl

Gemüse- u. Früchte-Konserven in stromer reeller Packung und großer Auswahl.

Emil Wolff

Merseburg Leuna Dürrenberg

Reinschmeckende böhmische Spiegelkarpfen und Schleien.

Hochf. Schipp Malosol Kaviar, ger. Aal, Hummer, Sardinen in Öl

Gemüse- u. Früchte-Konserven in stromer reeller Packung und großer Auswahl.

Emil Wolff

Merseburg Leuna Dürrenberg

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in der Nähe des Marktes. Preis 1200 Mk. monatlich.

Familien-Nachrichten

Verheiratete Eltern suchen eine Haushälterin. Lohn 1200 Mk. monatlich.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Dezbr. 1930 (4. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Kollekte für den Stadterwerb für innere Mission in Merseburg.

Es predigen:

Dom. Form. 10 Uhr. Sup. Raum. (St. Marienkirche). Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Am Wandertag

Am Wandertag, den 21. Dezember 1930, findet eine Wandertour statt. Die Tour führt durch die Gegend um Merseburg. Die Tour ist für alle Interessierten offen. Die Tour ist für alle Interessierten offen.

Wir empfehlen

la starke frischgeschossene Thüringer Hasen

auch zerlegt a Pid. 1.20

Hasenkeulen a Pid. 1.50 Mk.
Hasenküken a Pid. 0.40 Mk.
zarte feste Rehrücken a Pid. 1.80 Mk.
Rehohleten a Pid. 1.30 Mk.
Rehkochwild a Pid. 40-60 Pf.
Fasanhühner

Funkenburg

Sonntag, 21. Dezember, ab 18 Uhr

großer Ball

Vorstrabe Kapelle (Saxophon). - Tanz! - Humor! - Stimmung! Der Wirt!

6. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

Sonntag, den 28. Dez., 15.30 Uhr

„Der Schneemann“

Weihnachtsmärchen mit Musik

Kartenverkauf ab 20. Dezember mittags bei den bekannten Fahrkartenausgaben.

Karlsruhe, Sonntag, den 21. Dez., ab 11 Uhr:

Das beliebteste Serien-Preisgebeln

im Städtischen Gasthaus Lenna. Fr. Busch.

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in der Nähe des Marktes. Preis 1200 Mk. monatlich.

Familien-Nachrichten

Verheiratete Eltern suchen eine Haushälterin. Lohn 1200 Mk. monatlich.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Dezbr. 1930 (4. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Kollekte für den Stadterwerb für innere Mission in Merseburg.

Es predigen:

Dom. Form. 10 Uhr. Sup. Raum. (St. Marienkirche). Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Am Wandertag

Am Wandertag, den 21. Dezember 1930, findet eine Wandertour statt. Die Tour führt durch die Gegend um Merseburg. Die Tour ist für alle Interessierten offen. Die Tour ist für alle Interessierten offen.

Wir empfehlen

la starke frischgeschossene Thüringer Hasen

auch zerlegt a Pid. 1.20

Hasenkeulen a Pid. 1.50 Mk.
Hasenküken a Pid. 0.40 Mk.
zarte feste Rehrücken a Pid. 1.80 Mk.
Rehohleten a Pid. 1.30 Mk.
Rehkochwild a Pid. 40-60 Pf.
Fasanhühner

Funkenburg

Sonntag, 21. Dezember, ab 18 Uhr

großer Ball

Vorstrabe Kapelle (Saxophon). - Tanz! - Humor! - Stimmung! Der Wirt!

6. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

Sonntag, den 28. Dez., 15.30 Uhr

„Der Schneemann“

Weihnachtsmärchen mit Musik

Kartenverkauf ab 20. Dezember mittags bei den bekannten Fahrkartenausgaben.

Karlsruhe, Sonntag, den 21. Dez., ab 11 Uhr:

Das beliebteste Serien-Preisgebeln

im Städtischen Gasthaus Lenna. Fr. Busch.

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, in der Nähe des Marktes. Preis 1200 Mk. monatlich.

Familien-Nachrichten

Verheiratete Eltern suchen eine Haushälterin. Lohn 1200 Mk. monatlich.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Dezbr. 1930 (4. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Kollekte für den Stadterwerb für innere Mission in Merseburg.

Es predigen:

Dom. Form. 10 Uhr. Sup. Raum. (St. Marienkirche). Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Stadtk. Form. 10 Uhr. Vikar Hänger. in der St. Marienkirche. Predigt. 4 Uhr. (St. Marienkirche). Predigt.

Am Wandertag

Am Wandertag, den 21. Dezember 1930, findet eine Wandertour statt. Die Tour führt durch die Gegend um Merseburg. Die Tour ist für alle Interessierten offen. Die Tour ist für alle Interessierten offen.

Wir empfehlen

la starke frischgeschossene Thüringer Hasen

auch zerlegt a Pid. 1.20

Hasenkeulen a Pid. 1.50 Mk.
Hasenküken a Pid. 0.40 Mk.
zarte feste Rehrücken a Pid. 1.80 Mk.
Rehohleten a Pid. 1.30 Mk.
Rehkochwild a Pid. 40-60 Pf.
Fasanhühner

Funkenburg

Sonntag, 21. Dezember, ab 18 Uhr

großer Ball

Vorstrabe Kapelle (Saxophon). - Tanz! - Humor! - Stimmung! Der Wirt!

6. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

Sonntag, den 28. Dez., 15.30 Uhr

„Der Schneemann“

Weihnachtsmärchen mit Musik

Kartenverkauf ab 20. Dezember mittags bei den bekannten Fahrkartenausgaben.

Karlsruhe, Sonntag, den 21. Dez., ab 11 Uhr:

Das beliebteste Serien-Preisgebeln

im Städtischen Gasthaus Lenna. Fr. Busch.

Aus dem Gerichtssaal

Vor den Schranken des Gerichts.

In der kommenden Woche werden u. a. folgende Strafverfahren verhandelt werden:

Am Montag, 9 Uhr, vor dem Schöffengericht in Halle, Abt. 21, gegen den Arbeiter Fritz G. in Dürrenberg-Baditz wegen Verübung und fahrlässiger Tötung;

am Dienstag, 9 Uhr, vor dem Schöffengericht in Halle, Abt. 20, gegen den Rechtsvertreter Wilhelm L. in Schöndorf wegen Unterschlagung, Untreue und Betrags, sowie fahrlässiger Urkundenfälschung;

am Montag, 9 Uhr, vor der kleinen Strafkammer in Raumburg a. d. S. gegen den Fleischer Hans R. in Bad Bibra wegen Betäubung;

am 9.15 Uhr gegen den Geschäftsführer F. in Querfurt wegen Verübung;

am Montag, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht (Einzelrichter) in Jeltz gegen den Naturheilkundigen Richard S. in Ciesleben wegen unbetagter Zusäubung der Heilkunde im Ilmbergebiet.

Arbeitsgericht Merseburg.

Die Vermögensfrage wird vertagt, weil sie einen Betriebsrat entlassen hätte, der eine Arbeiterin sofort am Arm gezerrt haben sollte, daß sie laut aufrief. Von der Befragten wurden zwar noch andere Gründe angeführt, die die Entlassung begründen sollten, doch mußte jedes Zeugnisverweigerung die Sache vertagt werden.

Die Brauhausangelegenheit „Leonardi“ in Neumarkt hatte ihren Brauam stillgelegt und 130 Leute entlassen. Innerhalb der Entlassenen befanden sich zwei Betriebsräte. Nach der Entlassung wurde die Waffe schon „geleert“ und, wie der Vertreter der Befragten zugab, 55 Leute wieder eingestellt, darunter auch Bedige.

Auch ein Bierlagereinstellender Betriebsrat war darunter, dem vorher nahegelegt wurde, sein Amt als Betriebsrat niederzulegen. Das tat der auch und bekam darauf wieder Arbeit. Der Kläger, auch Betriebsrat, wurde ebenfalls danach mit einem anderen, trotzdem er sich nicht meldete, nicht wieder eingestellt. Die Befragte betrieb sich auf die Regierung in Merseburg, die auf dem Standpunkt liege, daß die Brauwerke Galienbetriebe seien und die Betriebsräte bei Stilllegung dieser Betriebe auch mit entlassen werden können. Der Arbeitsrichter bestrich die Befragte auf Grund eines rechtsgerichtlichen Urteils, daß die Brauwerke keine Galienbetriebe und keine selbständige Abteilung sind. Auch meinte er, wenn schon 55 Leute wieder eingestellt worden seien, dann hätte mindestens der Kläger, der durch das Betriebsrätegesetz geschützt sei, wieder eingestellt werden müssen. Mit Zustimmung des Klägers wurde der Verwaltung der Brauerei „Leonardi“ ausgedehnt, die Sache außergerichtlich zu regeln. Sollte dies nicht erfolgen, dann ist in 8 Tagen neuer Termin. Nachdem einige Betriebsratsmitglieder erlangen und mehrere kleine Streitfälle verhandelt waren, konnte der Vorliegende die Verhandlung fortsetzen.

Großes Schöffengericht Weipensfels.

Vorlicht bei Hinderungsfragen. Der Arbeiter D. S. aus Weipensfels war auf die Befragung einiger 11-jähriger Schulmädchen hin des Stillhaltensverwehrens angeklagt worden. Er stellte mehrere der Mädchen in und bei einer Erkundung unflätig herab, er wurde jedoch auf Seiten der Staatsanwaltschaft freigesprochen, da ein Schulbetrug infolge der widerprüchlichen Zeugenaussagen nicht erbracht werden konnte.

Innovationsjahr Motorfahrzeuge.

Der Kaufmann G. S. aus Leipzig fuhr eines Tages in der Nähe von S. oben in eine 23-jährige Frau mit seinem Motorrade über den Hintern, so daß diese erheblich verletzt wurde. Jetzt der fahrlässigen Körperverletzung angeklagt, wird der Angeklagte zu 40 M. Geldstrafe verurteilt.

Talcher Hundertmarkstein.

Der Kaufmann S. S. aus Berlin wollte sich eines Tages vom Weipensfelder Bahnhof per Auto nach Zpodda fahren lassen und verlor dabei einen wert-

vollen Hundertmarkstein an den Mann zu bringen. Er wird wegen verlustigen Betrags zu einem Monat Gefängnis verurteilt und sofort in Freiheit gesetzt, da die Strafe durch die ertitene Unterlassungspflicht verbißt ist.

Wann der Fleischer nicht mehr borgen will.

Eine Frau S. aus Garbitz erhielt bei ihrem Fleischer nichts mehr borgen und deshalb fertigte sie auf den Namen einer anderen Person einen Beistellchein an und schickte diesen Jungen damit zum Fleischer, der ihr auch für 100 M. Brott und Gehalt ausshändigte. Der Betrag wurde noch ein zweitesmal vor-

führt und dann hinzugeerhalten. Die Angeklagte wird wegen Urkundenfälschung und Betrags zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Es soll ihr aber unter den üblichen Bedingungen Strafaussetzung gewährt werden.

Die kommunikativen Ausbeißer kommen vor das Schöffengericht.

Für Freitag nachmittag war in Weipensfels eine Verhandlung vor dem Schöffengericht angesetzt, in der sich mehrere Kommunen, die sich an den Ausschreitungen gegen Nationalsozialisten und Volkspolizisten beteiligten, verantworten sollten. Die Verhandlung wurde aber im letzten Augenblick wieder abgesetzt, da der Staatsanwalt die Anklage auf formellen Mangel hin zurückgezogen hat, so daß die Sache noch ausschließlich vor das Schöffengericht kommt.

Kleine Strafkammer Weipensfels.

In der letzten Sitzung fanden nur Strafverfahren in Privatklagen an, die für die Öffentlichkeit keinerlei Interesse besaßen. Es handelte sich meist um Verleumdungen, die denen sich mehrere und mündliche Personen überhand an den Kopf warfen, um dann Klage und Widerklage zu erheben. An der Regel endeten solche Prozesse, bei denen die Parteien in Begleitung von Beistellchinenten erlagen, mit einem Vergleich und die Klagen werden darüber getilgt.

Von Interesse für die Öffentlichkeit war nur eine Verleumdungssache, die ein früherer Stellvertreter des Weipensfelder Vereins gegen ein Vereinsmitglied angeklagt hatte. Dieser hätte den Stellvertreter in einer Verleumdung des Vereins vorgebracht, daß er keine Dienststunden dazu benutzte, um zu seiner Wohnung nach Raumburg zu fahren. Als das im Urteil festgestellt wurde, rief der Beflagte G. dem Stellvertreter S. zu: „Du Lump und Strolch, das werde ich dir vor Gericht beweisen!“ Das Schöffengericht hatte G. zu 30 M. und den Stellvertreter, gegen den Widerklage erhoben wurde, zu 15 M. Geldstrafe verurteilt. Seitdem am Vergleich zustande, nach dem G. die Stellen erster Instanz übernimmt und die Klagen der Beratung getilgt werden. Die Klagen für die Weipensfelder trugen die Parteien selbst.

Amtsgericht Wücheln.

Beschuldigter war der Fleischer B. aus Raumburg, wiederholt Unterschlagungen vorgenommen zu haben. Es gab das auch zu, doch ließ er durch die wirtschaftliche Notlage davon gesprochen werden. Der Amtsanwalt beantragte 20 Mark Geldstrafe oder für je 5 Mark einen Tag Gefängnis. Das Gericht urteilte milder und befürzte B. mit 16 Mark Geldstrafe oder vier Tagen Gefängnis.

Der Geschäftsführer G. aus Leuna hatte 7 Jahre seiner Frau, von der er getrennt lebt, seinen Unterhalt verweigert, obwohl er leibhaftig die Hände aufgebunden worden war. Diese hatte infolgedessen öffentliche Mittel in Leipzig nehmen müssen. Er begründete sein Verhalten damit, daß seine Frau von ihm niemals etwas verlangt habe. Der Amtsanwalt beantragte die niedrigste zulässige Strafe von 1 Mark oder 1 Tag Haft. Das Gericht aber verurteilte den Angeklagten zu 10 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft.

Amtsgericht Schleibitz.

Wegen Diebstahls hatte sich die Ehefrau Emma S. aus Dleskau zu verantworten, die anlässlich eines Besuches bei ihren in Schleibitz wohnenden Eltern aus dem Vorrat ein Glasgefäß mit Wein und einem 200 M. abgab. Das Gericht bestrafte die Tat als besonders gemein, da Frau S. in guten Verhältnissen lebte, und verurteilte die Angeklagte zu 100 M. Geldstrafe an Stelle einer ausgemessen verurteilten Freiheitsstrafe von 10 Tagen Gefängnis.

„Die Kamellen“ hatte das Gericht dann gegen den Straßenhändler Kurt P. aus Leipzig zu verurteilen, der vor vier Jahren in Schöneberg einen Straßenhandstand betrieben hatte, ohne im Besitz eines Gewerbebescheinigung zu sein. Das Gericht hatte ihn schon mehrfach mit dieser Strafbestrafung bestraft und mußte ihn verurteilen. Er legt zu 20 M. Geldstrafe.

Wegen Beschuldigung, vorläufiger festerlicher Mißhandlung Beschuldigung, Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung stand der Arbeiter Franz R. aus Schöndorf vor Gericht. Er war aus einem Lokal herausgeworfen worden, jedoch durch das Fenster wieder hereingekommen und hatte nur seine Hut an dem gemalten Mobiliar ausgelassen. Gläser, Flaschen, Fensterläden, ein Spielautomat und andere demolierte Gegenstände waren ihr zum Opfer gefallen, auch aus den Wirt hatte der Angeklagte mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Jetzt verurteilt er sich mit hundert Franken zu zahlen, die wegen der Saugen bedungen jedoch, daß dies gar nicht in erschiedlichen Woche der Fall war. Da sich ergab, daß R. im Besitz von Geldmitteln gewesen war, wurde die Haftstrafe auf 20 Franken herabgesetzt und wegen der übrigen Delikte auf eine Gesamtgeldstrafe von 160 M. erkannt.

Reklamtell.

Wie dem Leser soll man aufpassen, wenn es um einen neuen oder alten Opel geht, denn es gibt viele Nachahrer, die versuchen, die Opel zu imitieren. Sie haben sich aber keine Gedanken gemacht, daß Opel ein Markenname ist, der geschützt ist. Einmal, wenn Sie ein Opel kaufen, sollten Sie sich für die Originalität der Opel interessieren. Einmal, wenn Sie ein Opel kaufen, sollten Sie sich für die Originalität der Opel interessieren. Einmal, wenn Sie ein Opel kaufen, sollten Sie sich für die Originalität der Opel interessieren.

Weihnachten beim Hutzelmann!

Das Ergebnis der Weihnachtspreisrätsel.

Die mehrwöchige Schlacht ist geschlagen! Fast 4000 Lösungen hatte unser Onkel Otto zu prüfen. Er hatte die Wahl, aber auch die Qual, und am liebsten hätte er allen seinen Freundinnen und Freunden einen Preis zuerkannt...

Herliche Bücher, Spiele u. s. m. wurden nun auf die glücklichen Gewinner. Zur Weihnachtsfeier am Montag, 15. Uhr, im „Kasino“ und Onkel Otto nachstehenden 40 Siegern aus dem großen Wettbewerb die verdienten Preise überreichen.

Mädchen:		Knaben:	
Kratzsch, Johanna	138 P.	Pohl, Martin	205 P.
Beutel, Eril, Neumann	133	Wolf, Helmut	138
Meister, Annemette	118	Schmidt, Kurt-Otto	123
Wurnbach, Gertraud, Leuna	110	Sonntag, Gerhard	103
Kuhn, Elfride	94	Müller, Helmut	85
Wichner, Rosemarie, Röcken	90	Böhland, M., Forbitz-Bad Dürrenb.	80

Mädchen:		Knaben:	
Schulz, Ursel	186 P.	Pohl, Wolfgang	148 P.
Heinrich, Johanna	183	Adams, Otwin	142
Reuter, Lieselotte	184	Albrecht, Walter	130
Bank, Käthe	182	Frankenberg, Albert	103
Dumke, Lore	176	Schler, Heinz	201
Wabersah, Dora	174	Sperling, Gerhard	194
Brand, Elfride	172	Müller, I. Heinz	186
Schriener, Elisabeth	171	Hausse, Hans-Joachim	177

Mädchen:		Knaben:	
Schulz, Charlotte	205 P.	Pohl, Heinz	175 P.
Schulz, Gerdi	127	Brand, Helmut	140
Buge, Elisabeth	125	Schenk, Robert	117
Fricks, Charlotte	123	Wrobel, Gerhard	110
Bach, Johanna	121	Gäbe, Ernst	90
Mühlich, Hildegard	105	Hofmann, Gerhard	71

In der nächsten Kinder- und Jugendzeitung wird Onkel Otto Gelegenheit nehmen, auch die Namen der Empfänger von Preispreisen zu veröffentlichen und die, deren Lösungsarbeiten noch lobenswert sind.

Während die Bewertung des Sonderwettbewerbs „Mein spaßigstes Erlebnis“ noch läuft und erst später bekanntgegeben wird, erhält den

Preis im Zeichenwettbewerb

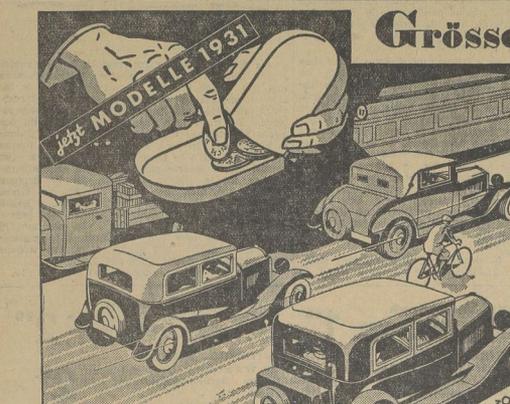
Erich Scheinzel (für seine Zeichnung „Mein Vater beim Zeitunglesen“). Alle glücklichen Preisgewinner werden herzlich eingeladen, zur Preisverteilung anlässlich der Weihnachtsfeier im „Kasino“ anwesend zu sein. Aber nicht nur sie sollen erscheinen, sondern auch die vielen, die diesmal leider leer ausgingen und die mit ungetroffenem Mut den Kampf auch im nächsten Jahr wieder aufnehmen werden. Selbstverständlich sind auch die Eltern und Geschwister herzlich willkommen!

Zum letztenmal lade ich die gesamte Jugend von Merseburg und Umgebung ein, am Montag, 22. Dezember, im „Kasino“

Weihnachten beim Hutzelmann

mitzufeiern. Beginn ist 15 Uhr. Saaleeinfahrt erfolgt 14.30 Uhr. Karten sind noch im Verkaufsbüro zu haben. Das Programm ist sehr reichhaltig. Reisen, Theatervorstellungen, Tänze, Musik, und Gedichtvorträge wechseln in bunter Reihenfolge ab. Zwei tanzische Fikire werden mit labelhalten Lauberkunststücken aufwarten.

Ich rate Euch: Holt Euch die Eintrittskarten rechtzeitig! Programme sind am Eingang erhältlich. Herzlichen Gruß und „Auf frohes Wiedersehen!“ Euer Onkel Otto.



Größere Wirtschaftlichkeit...

ein Beweis für Opels Führerschaft!

Die Wirtschaftlichkeit eines Opelwagens ist sprichwörtlich. Noch mehr als die bisherigen aber zeichnen sich die 1,1 Liter 4 Zylinder Modelle 1931 durch ihre Preiswürdigkeit und Sparsamkeit im Betrieb aus. Größere Kraft - besseres Bergsteigervermögen - höhere Geschwindigkeit - größere Leistung ... ohne erhöhte Betriebskosten!

In der Tat - Opel bietet die Leistungsfähigkeit eines teuren Wagens - bei Betriebskosten eines kleineren Wagens! Größere Wirtschaftlichkeit aber ist nicht das Einzige, womit die neuen Wagen Sie überraschen. Opels Führerschaft, Opels Ringen um das Beste macht sich überall bemerkbar durch: größere Kraft, Sicherheit, Zuverlässigkeit - durch Qualität, mehr Schönheit und Bequemlichkeit - durch viele sogenannte „kleine Annehmlichkeiten“ und durch eine reiche Auswahl an Karosserietypen und Farben. Nur Opel ist im Stande, Ihnen solche Vorteile zu bieten. Die große Produktion (% aller Wagen der 3000 Mark Klasse werden von Opel gebaut) und die damit gegebenen günstigen Einkaufsmöglichkeiten erklären den ausserordentlich hohen Gegenwert, den Sie für Ihr Geld bekommen. Also - Sie erhalten mehr für Ihr Geld, wenn Sie Opel kaufen. Außerdem - der Opel-Zahlungsplan erleichtert Ihnen die Anschaffung.

Größerer Wert - ohne Preiserhöhung!

2sitziger Roadster	RM 1990	2sitziges Cabriolet	RM 2500
4sitziger offener Wagen	RM 2350	4sitzige Limousine	RM 2700

fanfach berisft ... Preise ab Werk ADAM OPEL A. G., RUSSELSHEIM AM MAIN

Größere Wirtschaftlichkeit!
Vergleichen Sie Größe, Geräuschigkeit und Leistung der Opel 1,1 Liter Wagen mit den geringen Unterhaltungskosten und Betriebskosten! Neuer Vorgebau - Änderungen am Motor - Kraftsteigerung ohne größeren Brennstoff- und Ölverbrauch. Stoßdämpfer vorn und hinten - bessere Straßenlage - geringerer Reibungsverlust. Stabile Konstruktion - lange Lebensdauer!



Unser Weg

in den vergangenen zwei Jahrzehnten
von 1911 bis 1929/30

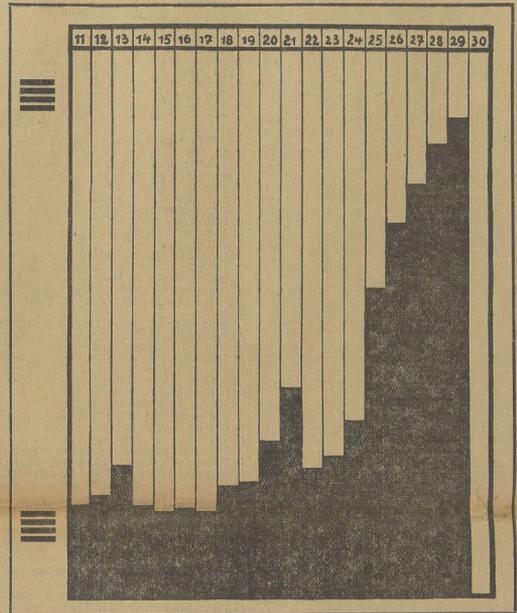
Papierverbrauch

1911: **54553 kg**

1929: **263317 kg**

1341

neue Leser vom 1. Oktober bis 17. Dezember d. J.
In drei Tagen **86** neue Bezieher der Stadt Auflage!



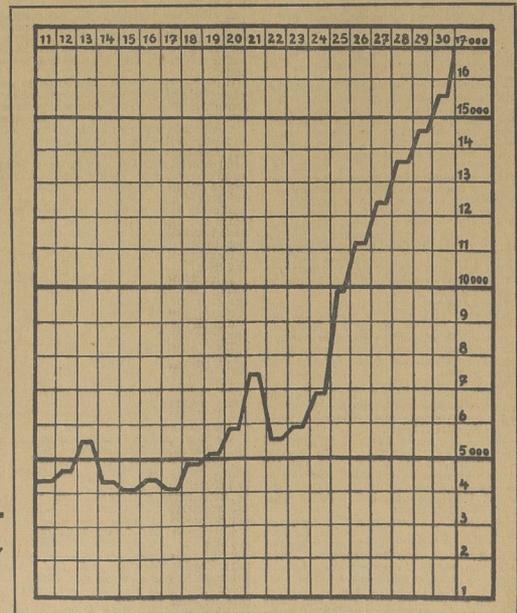
Die Auflage stieg
seit 1911 um

380%

● In der Stadt Merseburg wählten
über 86% aller Haushaltungen den

Merseburger Korrespondent

(Mitteldeutsche Neueste Nachrichten)



Aus Mitteldeutschland

27 000 RM. Portogelder unterschlagen

Zwei Jahre Gefängnis im thüringischen Vorkontrollverfahren

Die gerichtliche Kontrolle der thüringischen Vorkontrollverfahren hat im vergangenen Jahr 27 000 RM. Portogelder unterschlagen. Zwei Jahre Gefängnis im thüringischen Vorkontrollverfahren.

Die gerichtliche Kontrolle der thüringischen Vorkontrollverfahren hat im vergangenen Jahr 27 000 RM. Portogelder unterschlagen. Zwei Jahre Gefängnis im thüringischen Vorkontrollverfahren.

Überfall auf einen Bürgermeister.

Schwer verletzt. Ein Überfall auf einen Bürgermeister in der Provinz. Ein Überfall auf einen Bürgermeister in der Provinz.

Nach ein Hofhaus in Leipzig?

Nach ein Hofhaus in Leipzig? Ein Hofhaus in Leipzig. Ein Hofhaus in Leipzig.

Der verhängnisvolle Messerstich.

Der verhängnisvolle Messerstich. Ein Messerstich in Leipzig. Ein Messerstich in Leipzig.

Im Steinbrecher jermaint.

Im Steinbrecher jermaint. Ein Steinbrecher in Leipzig. Ein Steinbrecher in Leipzig.

25 000 RM. als Weihnachtsbeihilfe benötigt. Ein Weihnachtsbeihilfe benötigt. Ein Weihnachtsbeihilfe benötigt.

Diebstähle von Weihnachtsbäumen. Diebstähle von Weihnachtsbäumen. Diebstähle von Weihnachtsbäumen.

Neue Bohrungen nach Röhre. Neue Bohrungen nach Röhre. Neue Bohrungen nach Röhre.

Schätze in der Erde. Schätze in der Erde. Schätze in der Erde.

40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben.

Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet.

Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit.

Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik.

Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein.

150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben.

Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern.

40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben.

Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet.

Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit.

Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik.

Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein.

150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben.

Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern.

40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben.

Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet.

Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit.

Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik.

Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein.

150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben.

Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern.

40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben. 40 280 RM. abgeschoben.

Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet. Vom Hungertod gerettet.

Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit. Das Programm der Elternvereinsarbeit.

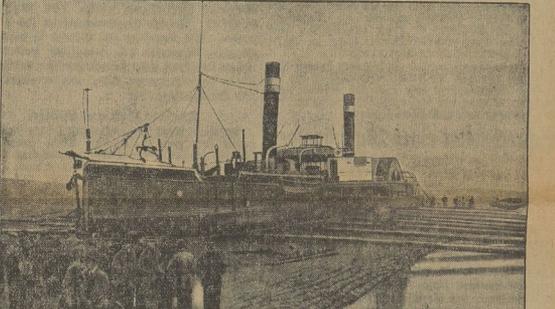
Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik. Schwerer Unfall in einer Bricketfabrik.

Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein. Ein „Helen“-Schwein.

150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben. 150 Mark für zwei Menschenleben.

Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern. Schulden bei den Steuern.

Schiff auf dem Trocknen



Versuche zur Wieder flottmachung des „Arden“ gekauften „Schleppers“. Bei Dresden-Kemnitz fuhr während des Schwimmers ein Schlepper auf einer Ebene fest. Wo er jetzt nach dem Abgang des Wassers vollständig im Trocknen liegt. Mittels langer Wellen wurde versucht, das Schiff wieder ins Wasser zu transportieren.

MARKT 12 in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen

Komplette Zimmerrichtungen, Zahlungsverleichterungen. Komplette Zimmerrichtungen, Zahlungsverleichterungen.

Die Michelstetter

„Gibt der Brief noch weiter, Herr Odenbrock?“ „Schönheit!“ „Wo ist er?“ „In der Hand.“ „Doch aus der Bekleidungs-“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“ „Gibt der Brief noch weiter, meine Sie!“ „Schönheit!“ „Wo ist er?“ „In der Hand.“ „Doch aus der Bekleidungs-“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“

„Herr Odenbrock, ich habe Ihnen ein Paket geschickt.“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“ „Gibt der Brief noch weiter, meine Sie!“ „Schönheit!“ „Wo ist er?“ „In der Hand.“ „Doch aus der Bekleidungs-“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“

„Herr Odenbrock, ich habe Ihnen ein Paket geschickt.“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“ „Gibt der Brief noch weiter, meine Sie!“ „Schönheit!“ „Wo ist er?“ „In der Hand.“ „Doch aus der Bekleidungs-“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“

„Herr Odenbrock, ich habe Ihnen ein Paket geschickt.“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“ „Gibt der Brief noch weiter, meine Sie!“ „Schönheit!“ „Wo ist er?“ „In der Hand.“ „Doch aus der Bekleidungs-“ „Was ist das?“ „Das ist der Bekleidungs-“

Türnen - Sport - Spiel

Auf der schönen, blauen Donau... Im Ruderboot von Ingolstadt nach Wien

Der Anker der Merseburger Rudervereinigung hat herrliches Wanderschaft in Doppelbooter nach Wien.
Von Hugo Dietrich, Merseburg.

(Schluß)

Die Bootsfahrt am nächsten Tage bringt uns an hübschen Landschaften vorbei, an der grünen Matz, die hinter Wegendorf zeigt und fröhlich in die Donau einmündet. Hier vernehmen wir auch wieder das uns schon bekannte „Hörns“, Kaffelstein, die das Wasser mit sich führt, reiben sich an der Sandbank und verzeichnen ein Geräusch, ähnlich, wie das Wasser bis zu 5 Meter Höhe gestaut wird. Die riesige Doppelflut schiffet sich wohl stundlang den Durchlauf begleitenden Schiffen, und überbleibt für verflochtenen Kampf machen wir uns schon verkannt mit dem Gehäusen, den Boot nach oben über heranzunehmen und umzutragen, eine Arbeit, die bei jeder Pausenpause und bei der geradezu halbherzigen Beschaffenheit der Ufer alles andere als verlockend ist. Da nicht aus dem Blick, Talwärts zieht ein Schloßberg, mit ihm zusammen bilden wir einen in die Schleiern unserer Uferlinie, und der Strom erregung, und vor allem, nach uns die nächste Erhebung, und vor allem, keine unwilligen. Vor der Lagerstätte können wir riesige Stapel von Ästen und Balken und Äpfeln, zwischen denen Menschen hin und her gehen, rauchende Öfen stehen. Hier ist keine Stelle für die Schönheit, hier erklüftet das Licht der Äpfel. Ein Gefühl der Enttäuschung will bei uns aufkommen. Ist das Böhmen? So hätte ich es mir nicht vorgestellt. Die zweite Hälfte der Fahrt wird vom Gang durch die Eröhren, die ganz anders sieht, doch Böhmen aus als seine Seitenanlagen, wie

ganz anders doch als andere deutsche Städte. Schönheit, in eng, das kann viele Menschen nicht anders sehen können.

Schönheiten darüber, Gesteinen schaffen ein vielfaches Bild. In jedem Winkel, jeder jeder Staube steht Geheimnisvolle zu lernen. Und erst die Natur. Das ist nicht Wunderliches mehr. Einmal, Fremdes, Unbekanntes, etwas Ungeheures haben sie an sich. Der blauen Donau der Mittel erklüftet das Licht, das durch die Eröhren, die ganz anders sieht, doch Böhmen aus als seine Seitenanlagen, wie

Böhmen, die Stadt mit dem italienischen Bauhandwerk, hier eine Halle von Schönheiten. Überall trifft der Blick auf Neues, Eigenartiges. Auf der Straße, zwischen Inn und Donau liegt das Wasser. Hier ist wohl der älteste Teil Böhmens. Die Ähren und Wälder begleiten die Ufer durch ihren Bau. Alle Gestalten stehen auf, strecken sich, wie sie dem Blick entgegen. In dem Licht, das durch die Eröhren, die ganz anders sieht, doch Böhmen aus als seine Seitenanlagen, wie

glücklich überwinden sind Felsenenge und Struben, und schon wollen wir uns wieder auf den Schönheiten um uns bequämlig hingeben, als der Ausguckelstein merkt, daß unser Boot fast. Aufstößt das Wasser durch die Felsenenge. Hier ist es nicht das Boot, aber nun folgen die Felsen. Hier ist es nicht das Boot, aber nun folgen die Felsen. Hier ist es nicht das Boot, aber nun folgen die Felsen.

Ein hübsches Stück ist hier. Die Stunden rinnen dahin, und nur zu bald müssen wir auch von diesem hübschen Stück Abschied nehmen. Die Felsenenge ist ein hübsches Stück, aber nun folgen die Felsen. Hier ist es nicht das Boot, aber nun folgen die Felsen.

der Strom windet, keine Dörfer und keine Weinberge und keine Burgen. Wir grüßen dich, schöne Bachau! Zu schnell für uns, lieber, geht die Weiterfahrt vorüber. Durch die Felsenenge, die uns angeht, an die Seite sind die Ufer, aus deren Mitte sich der schöne Barockturm der Kirche erhebt. Von diesem Stein schenken Burgen in der Tat. Die Stadt ist schön, und mit ihr das Ende der Fahrt.

Es naht noch etwas anderes, was schon heute einen leisen Schatten der Erinnerung an den Abend, hinter dem Ende unserer Fahrt. Der schöne Teil unserer Donaufahrt liegt hinter uns. Wenn es umgeben liegt, das Ende unserer Fahrt. Der schöne Teil unserer Donaufahrt liegt hinter uns. Wenn es umgeben liegt, das Ende unserer Fahrt.

Hockey

Zwei 99er Mannschaften im Kampf

Die Damen stellen sich vor.
Neben empfangen die Her die Damen und Herren von Schwarz-Weiß Halle zur Begrüßung von Freundschaftsbesuchen. Der Herr Herrer hatte es diesmal — bei etwas mehr Glück als am vergangenen Sonntag — gelitten, über die 11 Mannschaften der Hallener Herriede zu stellen. Die Mannschaft, die in der gleichen Aufstellung wie am Donnerstag, mit der Mannschaft, die am Freitag mit der Mannschaft der Herriede zu stellen. Die Mannschaft, die am Freitag mit der Mannschaft der Herriede zu stellen.

Handball DS.

Bei den Sportlern wenig Spielbetrieb

Muß in der La-Klasse. — In der 1b-Klasse des...
Der „Goldene Sonntag“ beginnt am Handballspielbetrieb sehr ruhig. In der 1a-Klasse haben sich lediglich 98 und 9999 gemeldet. Der Sonntag nach mußte es den Sportler, doch hat der DS, schon oftmals für Überforderungen gelitten.
In der 1b-Klasse hat Bremen Hülber als Gegner. Der Hülberer haben in diesem Spiel, Bremen muß wohl schon etwas heranzugehen, wenn die Mannschaft ehrenvoll abscheiden will. Die Mannschaft, die am Freitag mit der Mannschaft der Herriede zu stellen.

J. FISCHER & CO.

machen wir Ihnen zu Weihnachten die Anschaffung unserer modernen, gutsitzen Herrenkleidung. — Prüfen Sie die neuen Preise. Sie werden überzeugt sein, daß diese Sparpreise alles überbieten, was Sie erwarten konnten. — Trotz

Teilhahnung
vergüten wir Ihnen bis Weihnachten

20% auf die Anzahlung.

Einige Preisbeispiele:
Ulster — Paletots — Anzüge
28.- 38.- 48.- 58.- 68.- 78.- 88.-

J. Fischer & Co. Merseburg
Entenplan 4

Das Spezialhaus der eigenen Kleiderfabriken unserer Gesellschafter
Sonntag von 12—18 Uhr geöffnet!

Dieser **Ulster 56.-** auf Konsumidee, in gute Qualität, Rundgut, gut und tragfähig

Dieser **Smoking 78.-** auf Konsumidee, in gute Qualität

Statt Karten.

Pfötzlich und unerwartet entschlief am Freitag, dem 19. Dezember, sanft und ruhig unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Traxdorf

geb. Müller

im 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Merseburg, den 20. Dezember 1930.

Die Beerdigung erfolgt am Montag, dem 22. Dezember, 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Neumarkt 6.

Bei dem Heimgange meines lieben Vaters, unseres lieben Großvaters und Schwiegervaters, des

Rechnungsrats

Herrn Emil Schwennicke

sind uns viele Beweise der Teilnahme zugegangen.

Wir sprechen allen denen, die den lieben Entschlafenen durch anerkennende Worte oder Blumenschmuck ehrten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Kurt Günther und Frau

Gertrud geb. Schwennicke

Merseburg, den 19. Dezember 1930.

Am 19. Dezember verschied nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Hermann Pieritz

im 82. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Selma Pieritz
geb. Quarg

Merseburg, den 20. Dez. 1930
Unter-Altenburg 1.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2.30 Uhr, von der Altenburger Kirche aus statt.

Landwehr-Verein
Am 19. Dezember 1930 verstarb unser Kamerad

Hermann Pieritz

Beerdigung Montag nachm 2 1/2 Uhr von der Altenburger Kirche.
Antreten 2 Uhr am Ratskeller.

Gestern abend 7,6 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine allerliebste, unvergessliche Mutter

Frau verw. Reg.-Sekr.-Assistent
Thekla Kreisel
geb. Beyer

im 81. Lebensjahre.
Dies zeugt mit der Bitte um stilles Beileid schmerzhaft an

Cornelia Kreisel

Merseburg, den 20. Dezember 1930.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 2 Uhr, von der Altenburger Kirche aus statt.

Trauerkarten liefert schnell und billig
Buchdruckerei Th. Rößner.

Franz Ulrich
Else Ulrich

geb. Quatuor

Vermählte

Unterpöritz Merseburg a.S.
bei Jimmas Karstraße 2
20. Dezember 1930

Bekanntmachung.
Unsere Geschäftsräume werden am Mittwoch, dem 24. Dez. d. J., von 12 Uhr mittags ab, für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Merseburg, 19. Dez. 1930.
Reichsbanknebenstelle.

4 1/2 Zimmerwohnung

Bad, Küche, Zentralkloset, mit Garten auf dem Egererplatz Merseburg, Birkenweg, a. 1. Jan. 1931 a. verm.
Rentengesellschaft Merseburg, e. G. m. b. H.
Pelzig C. I., Karstraße 24.

Fürs Fest
die schöne und billige

Blume

bei
Albert Trebst

Blumenhaus am Gotthardteich
Blumenhaus Bismarckstraße 73
Blumenspenden-Vermittlung

Husten
Heiserkeit, Verschleimung?
Laut ärztl. Urteil hilft garantiert
Hustia-Glycin
Fl. 1.-, 1,75
Hustobons
Dose 1.-
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. — Herstell. Paul Hoyer, Düsseldorf 76.



Alleinverkauf:

Guterhaltenes D-Rad zu verkaufen. Neuwagen 68 d.

Salamander - Preise sind so niedrig

wie sie eben nur die größte Schuhfabrik Deutschlands kalkulieren kann. Die berühmten Eigenschaften sind: Hervorragende Verarbeitung, tadelloser Sitz, u. hochmoderne Formen

Hauptpreislagen: 12.50 15.50 18.50
Salamander

Ehrentraut Kreis-haus

Geschenke
die dauernd
Freude
bereiten
Uhren aller Art
Juwelen
Gold- u. Silberwaren
Bestecke
in Silber und Alpacca versilbert
Neuanfertigungen und Reparaturen fachgemäß

Hermann Schladitz
Uhrmacher
Merseburg Kleine Ritterstr. 11

Das passendste Weihnachts-Geschenk ist eine Rundfunk-Anlage!

Gute Apparate und Lautsprecher, Zubehör und Ersatzteile kauft man im Spezialgeschäft beim Fachmann

Willy Bock, Merseburg Radio-Klinik

Augenläser
in höchster Vollendung
Brillau-Polster
Gehörmutter, in hochgradiger Qualität
Herstellung von hochwertigen Brillen schon seit 1880, Entenplan 13, Ruf 754
Lieferant aller Krankenkassen

Heidelbeeren
a. d. Waldigen Wald in 1/2- und 1/4-Pfunden, nicht geteilt, stromlose Packung, Hamburger Kaffeebohnen, Thoms & Garbs Riederlage.

Mantel und Pelz
bleiben äußerlich schön, Kälte und Wind. Die empfindliche Schilddrüse u. d. Atmungsorgane schützen Sie am besten durch die bewährte Kaiser's Brust-Cremellen. Verlangen Sie stets die besten.

Kaiser's Brust-Cremellen
mit den 5 Tannen

Städter'sche Stadt- Apotheke, Adler-Drogerie, Th. Reich, Gotthard-Drogerie, Herm. Emann, Neumarkt-Drogerie, Herm. Weniger, Drogerie Fritz Eiser, Drogerie Werner Wahlheit, Droger. Welt, Fagendardt, Groß-Krause, Kurt Michel, Drogerie, Langhaidt, Apoth. u. Drogerie-Drogerie, Joh. Schulz, Emma, Frau Georg Grob, Schulz, Paul Schwanke und im Plakate fähigbar.

Damenfahrrad
Rahmenlinien
Räderwagen
Sprechapparate
Radio, 5 Röhren
Reifenkammer Str. 10.

Mietverträge
in neuer, abgenetzter Form vorrätig.
Buchdruckerei
Th. Rößner
Merseburg
Kleine Ritterstraße 3.

Wringmaschinen
5 l. Garantie
10 1/2 mm Gummi auflege.
Aberbeste Heißwasser-Qualität.
Besonders preiswert!
Justus Oppel Nachf.

Gebr. Schelbe
Schmale Straße 25 / Tel. 2035
Sarglager
Särge in Kiefer, Eiche, in allen Preislagen
Geschäftsstelle des Feuerbestattungvereins E. V. /
Überführungen von und nach auswärts.

SONNTAG DEN 21. DEZEMBER
ist unser Haus
VON 12-6 UHR GEÖFFNET

ALTHOFF LEIPZIG

In allen Abteilungen schöne u. praktische Geschenkartikel

Besonders tief herabgesetzt im Preise sind unsere reichen Bestände in:

Mänteln, Kleidern, Hüten, Pelzen, Herren- und Knabenkonfektion

Ausgesuchte Ware wird bis zum Fest zurückgestellt und prompte Zustellung übernommen.

DOBKOWITZ Merseburg Fil.: Leuna

Am Sonntag sind unsere Geschäftsräume von 13-18 Uhr geöffnet

Weihnachten Musik im Heim
heißt glücklich und fröhlich sein

Radio-Apparate
Seibt, Menda, Lunophon, Tefag, Nora, Ahemo.
3 Röhren Netzeempfänger mit Lautsprecher nur Mk. **136.-**

Sprechapparate
Polyphon, Grammophon, statt Mk. 65.— nur . . . Mk. **22.-**
Standapparate von Mk. 50.— an, alle Apparate weit herabgesetzt.

Schallplatten von 0.95 an

Möbel
Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer Schränke, Chaiselongues, Metall- u. Holzbetten, Sofas, Aufgussmatten.
Korbessel, Puppenwagen, Schlitten, Skier, Schlittschuhe, Fahrräder f. Kinder u. Erwachsene.
Waschmaschinen und Wäschemangeln.
Nähmaschinen von Mk. 98.— an. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Durch Großverkauf fabelhaft günstige Preise.

Emil Schütze
Inh. Alexander Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 3
Die Großfirma für Hochleistungen.

als Sie annehmen. Das macht die vorgerückte Saison die uns veranlaßt so billig zu verkaufen. Gerade jetzt wo die Winterkälte einsetzt. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr.

Fahrschule Hans Engel
Merseburg Mülcheln
Steinstraße 13 Oelberg 7
Ruf 2604 Ruf 425
Preise ab 1. November 1930 bedeutend herabgesetzt!

Weihnachts-Angebote
von besonderer Preiswürdigkeit
Wir zeigen vollendet schöne Modelle

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer
Bücherschränke, Eiche **59.50**
mit Bispennung
Grammophonschrank mit Platten-Einteilung **19.50**
Nächtisch m. Einrichtung **19.50**
Rauchtisch mit echter Messingplatte **19.50**
Radiotische **17.50**
Flurgarderoben, Korbmöbel, Blumen-Krippen, Kakteen-Tische, Teewagen
Divans, Sofas, Polstersessel
Reformbetten mod. 90/190, weiß 90/190 m. Zugfedermatratze . . . **22.50**
Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. Bei Kasse Höchst-Rabatt

ARTHMANN
Bitterfeld Merseburg
Bismarckstraße Domstraße 7
Lieferung frei Haus
Sonntags von 12-6 geöffnet

Was sagt das Zeichen Jedem Leser?
Das ist das Haus der Augenlaser!

Diplom-Optiker
Herrmann Weber
Merseburg, Bahnhofstr. 12
Lieferant d. Krankenkasse

Mantel aus prima strapazier. Stoff mit Persier-Pfuschkragen und Stulpen, ganz auf K.S. gefüttert **17.50**

Mantel aus reinw. Velour langflott, japanische Form m. Egare-Kragen ganz auf K.S. gefüttert **25.00**

Mantel reinw. Velour nachtblau u. weiß rot m. echt. amerik. Opossum od. Egare-Krag, g. auf K.S. gefüt. **28.50**

Mantel a. reinw. Velour Ferk, geschweifte Form m. groß amerik. Opossum-Krag, ganz auf K.S. gefüt. **35.00**

Mantel aus reinw., mod. Winterst. mit echt. Pelzk. z.T. a. Arme! m. Pelz garniert, ganz auf K.S. gefüt. **49.00**

Mantel aus best. Marengo bzw. Velour-Ferk mit großem echten Pelzkragen, ganz auf Onchessa gefüt. **59.00**

Kinder-Mantel a. schw. Stoff, rotm. Plüschkragen und Art mit große 60 **6.50**
jede weitere Gr. 75 a mehr

Kinder-Mantel Tweedstoff nachtblau, mit groß. Plüschkr. Gr. 60 **7.50**
jede weitere Gr. 1 a mehr

Herren-Anzüge u. Wäster
in modernen Farben
Wochenrate 2.- Mk.
Paul Sommer
Halle S., Leipziger Str. 14
1. Etage
(gegenüber Café Zorn)

BRANDT

DAS MODERNE KAUFHAUS

Solide Möbel
zu billigsten Preisen
15% Preisabbau!
Coja, Sand 6"
Kauft bei unseren Inserenten!

ECHT MEISSNER PORZELLAN
DIE GRÖSSTE FREUDE ZUM WEIHNACHTSFEST
Besuchen Sie bitte unsere
SONDER-AUSSTELLUNG
„DER WEIHNACHTSGABEN-TISCH“
Sie finden bei uns größte Auswahl in Spelse, Kaffee-, Teeservicen, Vasen, Moccotassen und Kunstgegenständen auch in niedrigen Preislagen. — Prompter Versand nach auswärt
STAATLICHE PORZELLANMANUFAKTUR MEISSEN
NIEDERLAGE LEIPZIG, C. 1., GOETHESTRASSE 6

Merseburger Musikervereinigung
(Musik. Leitung: Obermusikmeister a. D. Granzau)
empfiehlt sich zu
Musikausführungen jeder Art
in Konzert und Tanz (auch Jazzmusik)
Uns zuge dachte Aufträge nimmt entgegen Obermusikmeister a. D. Granzau, Hallische Straße 53, Telefon 2928 und Brauer, Rest. Reichskanzler, in der Zeit von 13-15 Uhr. Telefon 2656

Schluß der Annahme von Inseraten: 9 Uhr vormittags!

Schöne Weihnachtsgeschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Bedeutend ermäßigte Preise

Photo-Alben in geschmackvollen Mustern
Briefpapiere auch mit Namensdruck
Marmor-Schreibzeuge
Keramik
Füllfederhalter bewährte Fabrikate
Bitte meine Schaufenster zu beachten

Kristall — Porzellan — Kunstglas — Keramik
Briefetaschen — Geldtaschen — Damentaschen — Schreibmappen — Zigarrentaschen
Radierungen
Gehämte Bilder
Holzschnitte

Richard Lots · Merseburg Burgstraße 7
Fernsprecher 2238

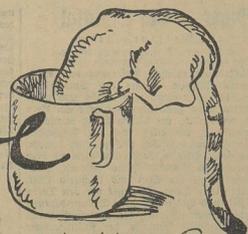
Haustiere



„Jetzt wird mir's aber zu bunt! Sechzig Mark Steuer für dieses Hundevieh! Sechzig Mark! Mit Schokolade und Milchreis wird's aufgepöppelt - die ganze Wohnung liegt voller Heere...!“



Doktor hilft da garnischt - nehm' Sie sich 'ne Katze mit in's Bett - Sie wer'n mir's wieder sagen, der Reißematismus is' wie weggeblasen...“



Naschkatze



„Guck, Liese, das feine Fell krieg' ich zu Muff und Kräggen, das wird schick!“



Das Amselnezt ganz still! Sie brütet!



Die Glücksflye

„Warte, du Biest!“

Was dem einen sin Uhl...“



Kindlicher Schmerz Hansis lötete Ruhestätte



Mein Heim-Meine Welt!

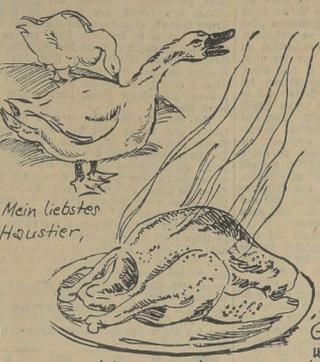


Jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der böse Tischhahn



Die Mäusemama:

„Nagt zu, Kinder - so was gibts nicht alle Tage!“

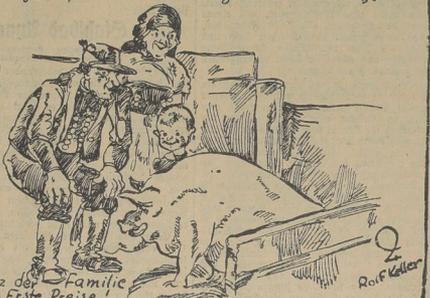


Mein liebster Haustier,

Aber so!



Wie geht's Geschäft herr Bauer? „Geschäft!?! - Wissen Sie, wenn's so weiter geht kann ich nicht mal mehr meinen Laubfrosch ernähren.“



Der Stolz der Familie Zwei Erste Preise!

Raf Keller

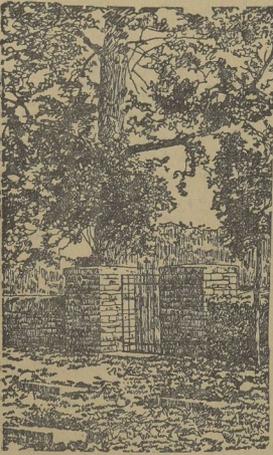


Am See der Front

Eine Erinnerungsjahr über die Schlachtfelder in Flandern und Frankreich.

Zwischen Baginacourt und De Catelet.

Der deutsche Feldzerstörer in Saipina.



mehr noch Strige zu leben, und während der Herbstmonats anließ wie ein Erdbeben vor lauter Ausdrückungsstößen, Waffen und Brodatentöpfchen, das jetzt tollend aufeinander. Den Proviant, hauptsächlich englischer Ansehn und Schinken, werden noch damals unsere Vandalen schon größtenteils aufgefressen haben. Die tiefen Stellen, die die Engländer in die Richtung getrieben hatten, waren jetzt alle zugespült. Es lagen damals viel Stämme und Leie. Von den letzten, es waren Freie, hatten viele ein Kreuz Zeichnen (Feldzeichen), in diesem Umstand und roten Schmitz) noch in der Hand. Jetzt waren selbst die frühesten Entleerung mit Gras bedeckt, und nur die Hartmauer des Gütes zeigte noch Spuren der Ornateneinrichtung. In der Gegend um Baginacourt hatten sich ungeheure Mengen von Kriegsgerät gelagert. Noch nicht einmal die deutschen Geheiß, die wir beim Rückzug 1918 verloren, hatten die Engländer 1919 alle gezogen gehabt. Jetzt war nichts mehr zu sehen, und neben dem granatenumwipften Kriegesgerätschaft auf den geträumten Schlachtfeld stand hundertfach ein englisches Feldgeschütz, ohne Kette, auf einem Holzgerüst, und ein deutsches Maschinengewehr, mit grünen und gelben Zapfen getarnt. Am Dorfe selbst waren noch viele Stämme, und an den Splinterstücken der zerstörten Gebäude konnte man sehen, welche Zeiten aus der Zeit vor 1919 hielten.

Auch das nächste Dorf, **Quent**, war zum großen Teil noch zerstört. Hier lagerten auch eine Geschützstellung von Kriegesgerät zu sein, wo alles edelste Material in riesigen Haufen herumlag. Windmühlen aller Größe, Schanzenschanzen, eiserne Drahtverhänge, große Mengen von Feldgeschützen und noch viel sonst an Metall auf einem Schlachtfeld findet. Die Straße war in Duzent noch nicht wieder erkannt, und die Einwohner behielten sich mit einer hölzernen Brücke, der ein kleiner Giebelsturm zur Seite stand. Gestürzt mußte von der Straße aus werden.



Die Front hatte sich vor dem März 1918 zwischen Baginacourt und Quent hingezogen. Jetzt wäre ich, in derselben Richtung weiterfahren, wobei in die deutsche Gruppe gekommen, und ich bin daher nun rechtlich an nach **Bransille** zu. Vor diesen Dörfern hatte am 21. März unsere Sturmangangsstellung gelegen. Sie hätte sie, ebenso wie das Dorf, aber nur die Nacht gegeben, und daher gänzlich Erinnerung daran als bei einzelnen Stellen wiedererkannt hätte. Bransille hatte sehr viel viele, viele Stämme. Über **Saipo** ein Meisels fuhr ich nun, immer an der letzten Front, nach **Roubares**, wo die Engländer Gemeindefeldzer

angelegt hatten. Gleich am Dorfbeginn lag ein Graben, in dessen tiefen Reihen aber unter schweren Gekessenen deutsche Soldaten ruhten, dahinter standen dann die hunderte Panzereinheiten der englischen Zeiten. Das **Quent** wurde in einem Sturzflug aus Richtung fuhr ich jedoch nur die englischen Namen aus. Im Dorf selbst fand wieder ein Wegweiser nach einem englischen Hauptquartier an dem Ende der Straße, die hier zur Nationalstraße Baginacourt-Cambrai führt, ein britisches. Die Nationalstraße kreuzt hier einen kleinen, aber allerdings schon im Bau war. Der Straßweg unterhalb der Straße, die man jetzt weiterführt, Gesamtumfang errietet man eine mächtige Strohgarbe und führt die Automobillinie auf einer hölzernen Straße aus die Straße heraus. So fuhr ich auf der glatten Straße nach Cambrai fuhr, konnte mich doch die Strohgarben nicht reizen, und ich bog bald links nach **Quent** ab. An einem Straßeneckpunkt, umsetzt der Gaderfeld, hatte mich ein Genietter ein, und ich brang ab, um unter den Bäumen der Wäldung Deckung gegen den Regen zu suchen. Große Wälder in dem Dorf waren meine Wälder, und beim nächsten Verdachten bemerkte ich, daß es ehemalige deutsche Unterstände waren, welche diesen tief in die Erde hineingetrieben. Die Unterstände hatten die Franzosen nach dem Retire herausgeschoben, aber die letzte Erde stand noch so fest, daß die Stellen äußerlich auch noch weitere Fußstapfen überlassen werden. Im Hinblick zu berichten, hatten die Stämme die Eingänge mit Brettern und Geflecht durch ein **Mitterhaus** gestrichelt. Gebirgswort selbst hat ein prächtiges Schild in einem geräumigen Hof. Es war längst wieder in alter Schönheit erstanden, und wurde kontrolliert mit ihm die vielen menschlichen umarmigen Blauschwämme daneben. Große zerbrochene Eisenbahnbrücken über beiden Flüssen zeigten, daß die Franzosen dem Gebirge entgegen das mühselige Sammeln und Aufstellen der ruffigen Drohpfähle als Nebeneinsatz betrieben.

Summe an der Front entlang, ging es am über **Bransille** nach **Wacconis**. Wacconis ist eine kleine, lebhafteste Stadt mit einem großen Bahnhof und einem Hafen, wo wieder elektrische Lokomotiven die Dampfzüge langsam den Kanal entlang fuhr. Für die zerstörten engen Straßen hatte man noch **Ausbruch** des **Bransille** neue, moderne Fußgängerstraßen festgelegt, bis zu der die Neubauten zurückgeführt wurden. Das war bei den neuerbauten engen Straßen und geschoben, aber die Namen der zerstörten Käufer hat niemand befestigt, und so hat sich hier, wie in vielen anderen Orten auch, der größte Anseh, daß der konstante Wacconis einige Meter vor die neue Straßeneinfahrt hinwies und dadurch das traurige Bild noch ungemittelter machte.

Von **Wacconis** führte die Straße fast genau nach Süden, abelte sich aber am **Saipo** wieder mit der gleichnamigen Ferne. Rechts ging's nach **Bransille**. Ich fuhr jedoch immer weiter flüchtig in der Richtung nach **St. Quentin** zu. Die Gegend wurde bergig, aber auf der glatten Straße fuhr es sich wunderbar - **Saipo** und **Wacconis** waren das Schöne der Gegend. Der Himmel wurde dunkel, ich fuhr durch aus schwarzen Wäldern, und bald danach peitschte ein Regenquell herüber, daß ich mir wie eine erkaufte Labe den flinken Berg flüchtig nach **St. Quentin** hineintrieb.

St. Quentin war wieder ein bekanntes Schicksal, durch das mir oft misshandelt fuhr, vorzüglich in seinen Kolonnen, denn es wurde zum ersten Mal mit **Robinson** besetzt, wenn er etwas Belebendes darin merkte. **Robinson** prüfeten immer die Kompanien, wenn eine Kompanie das kleine kleine Hügelchen auf, das mich mit geschwämmen Geschäften wie einen alten Bekannten grüßte. **St. Quentin** nannten es die Franzosen, und man hat hier hochachtungsvoll noch nicht an, daß es hier in **Bransille** zu der höchsten Höhe des **St. Quentin** ist. Es war flüchtig, und so mußte ich vorzüglich hier bleiben.

Flugstaffel über dem Ozean

Der Geschwaderflieger Staffeln - Südbaher.

Der erste erlebten Flugadmann erhalten mit einem Flugzeug. Wenn jetzt zum ersten Male ein ganzes Geschwader den Ozean überkreuzt, so ist zunächst die luftrechtliche Frage aufzuwerfen, ob es überhaupt einen praktischen Sinn habe, einen solchen Überflug zu veranstalten und ein Geschwader von 12 Flugzeugen zugleich über den großen Ozean zu senden. Vom flugtechnischen Standpunkt aus ist ein solcher Überflug absolut nicht verächtlich, Man kann zwar der Meinung sein, daß ein Flug von zwei oder drei Maschinen zugleich ein gewisses Maß an Sicherheit geben könne, aber auch diese Meinung trifft nur für den Land, nicht aber für den Ozeanflug. Ein Ozeanflug bedeutet ein solcher Geschwaderflug umschließt eine Gefahr der Verlagerung, weil kaum 12 Flugzeuge zugleich ohne irgendein **Plan** ihr Ziel erreichen können.

auch nicht gehen —, und das Risiko ist durchaus nicht so gering, daß man einen solchen Ozeanüberflug beibringen könnte. So man aus den Luftfahrtknoten der letzten Jahre, die nie die Hauptflüge und das Flugzeug **R 101** in der Nachtlande auf Westfluggebiete zurückzuführen sind, in Italien so wenig gelernt, daß man sich um eine Ozean fliege wollen nicht scheut, wieder das Leben von annehmbar 50 Menschen aus Spiel zu legen? Wohl für die italienische Luftfahrtminister Ballo einer ähnlichen Gefahr auslegen, in der der englische Luftfahrminister Thompson umgekommen ist? — Um einen Ozean fliegen zu wollen, die in ihrer Tendenz und Ausführung gewiss nicht überflüssig ist!

Sodom und Gomorra.

In den interessantesten archäologischen Funden der letzten Zeit gehört die Ausgrabung der zwei vorhistorischen Städte an der Mündung des Jordanflusses in das tote Meer — Sodom und Gomorra. Die Ausgrabungen wurden ca. vor einem Jahre auf die Initiative der vorkonkord. Kreise begonnen und zeitigen bereits bedeutende Ergebnisse. Die beiden Städte, die etwa 1 1/2 Kilometer nördlich nördlich entfernt liegen, sind bereits teilweise ausgegraben. Schatzmeister, die die Ausgrabungsarbeiten leiten, glauben, behaupten zu können, daß die Stadtgüter der biblischen Erzählung vom furchtbaren Untergang der beiden Städte durch gewaltige Ausgrabungsarbeiten bestätigt werden könnten. Es würden Reste von verbrannten Weizen, menschliche Gebeine und verschiedene Hausgeräte gefunden — alles von einer direkten Schicht überdeckt. Dies beweist, daß Sodom und Gomorra tatsächlich in einer vorherigen Phase zerstört worden sind. Der Ort der beiden Städte ist durch die beiden Städte ca. 3000 Jahre vor unserer Zeitrechnung entstanden waren, und etwa ein Jahrtausend später dem Feuer zum Opfer fielen. Während die Schatzmeister arbeiten an der Jordanmündung fort, begibt sich die amerikanische Hoerfängerbeobachtung in die Richtung westlich von Jerusalem, mit dem Ziel, die Stadt **Jerusalem** auszugraben, die ca. 2000 Jahre vor Chr. vom König Sargon des Billäher entworfen wurde. Man glaubt, daß die Fundamente der Stadt, die die Stadt **Jerusalem** auszugraben, die ca. 2000 Jahre vor Chr. vom König Sargon des Billäher entworfen wurde. Man glaubt, daß die Fundamente der Stadt, die die Stadt **Jerusalem** auszugraben, die ca. 2000 Jahre vor Chr. vom König Sargon des Billäher entworfen wurde.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir in reicher Auswahl

Modernes Briefpapier
alle Farben, in prachtvollen Geschenkkassetten, mit und ohne Monogramm, in Buch- und Prägedruck

Briefkarten und Visitenkarten

Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3
Leuna, Industriest. 1

Sonntag von 12—18 Uhr geöffnet

● Graue Haare! ●
Wann über erscheinen als sie sind? Schreiben Sie mir sofort, Sie erhalten kostenlos die Broschüre: 'Die graue Haare in 14 Tagen Sündenlarve erlösen.' Frau Stern-Blöcher, Mühlweg 11/332, Schöneberg-Str. 24.

Sie suchen ein hübsches **Weihnachts-Geschenk?**
Sie finden es bestimmt im **Dürer-Haus, Gotthardstr. 32**

Eine Standuhr fehlt Ihnen noch!
Wir liefern nach Maß und Zeitzahlung auch nach auswärtig mit Gold und Holz
Anzahlung nur 10 Mk.
Monatliche Einzahlung
Verlangen Sie unsere Liste 7.

Eichmann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54
Bismarckplatz

M. Schneider Nachf.
Leipzig, Grimaldische-Str. Ecke Reichsstr.
Spezialgeschäft für Damenschnitt, Konfektion und Kleiderstoffe

Alle Wege führen zu uns
und ein jeder davon ist der Weg der großen Vorteile. Unsere Waren müssen gut sein, unsere Auswahl muß bekannt sein und unsere Preise müssen fähig niedrig sein, denn sonst würden nicht von überall her Käufer kommen, die nichts weiter wollen, als im Haus der großen Vorteile Ihren Weihnachtsbedarf zu decken

Auf Kredit!
Damen-Winter-Mäntel
Mädchen-Mäntel
Kleider-Paletots
Kleider-Weekender
Kleider-Weekender
Klingler, Halle S.
Leipzig-Str. 11, I.
Sonderausstellung
Sonntag 9. Weihnachts-geöffnet

Kauft bei unseren Ankerorten

Wohlfahrt zu einem neuen Heide? Oder soll es nicht das künftige Baumwälder und möglichst lieber einen Baum als einen Baum zu einem Baum? ...

Warum wollen Sie vorzeitig altern

Vorzeitige Schönheitspflege ist das Richtige. Keine Frau will gerne werden - aber man will nicht zu früh werden, oder nur dann, wenn man es nicht merkt, ...

Diese Religionen sind in ein Gefühl, das keine Frau, auch die in bescheidenen Verhältnissen lebende, in sich aufnehmen lassen soll. Denn wer sich erst fassen läßt, ...

Es gibt so kleine Säuben gegen die Gefahr der richtigen Körperpflege.

Wie oft tagtäglich begehen, ohne es zu wissen oder darüber nachzudenken. Eine davon ist die, daß wir unerbittlich ...

Die tägliche Körperpflege als gewöhnliche Hausarbeit.

Das Haar muß gut gewaschen, mit viel Seife öftig oder Salzwasser gespült werden - ein Wusch ...

Wann soll man seine Körperpflege durchführen? Sehr früh muß es überlassen bleiben, wenn es am besten Zeit hat ...

Wann soll man seine Körperpflege durchführen?

Sehr früh muß es überlassen bleiben, wenn es am besten Zeit hat. Es wäre schön, ein Gesicht hierüber auszusprechen, etwas morgens früh ...

Wann soll man seine Körperpflege durchführen?

Sehr früh muß es überlassen bleiben, wenn es am besten Zeit hat ...

Wann soll man seine Körperpflege durchführen?

Sehr früh muß es überlassen bleiben, wenn es am besten Zeit hat ...

Wann soll man seine Körperpflege durchführen?

Sehr früh muß es überlassen bleiben, wenn es am besten Zeit hat ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Wann gefunden und Kranken Versuchen.

Es gibt eine nicht beschriebene, weil sie die tolle Zeit abtun, sondern weil die viele im Bett empfinden ...

Praktische Winke.

Praktische Winke, insbesondere junge Kerlchen und Blumentöchter, werden wieder frisch, wenn man sie vor dem Gebrauch in lauwarmem Wasser ...

Praktische Winke.

Praktische Winke, insbesondere junge Kerlchen und Blumentöchter, werden wieder frisch, wenn man sie vor dem Gebrauch in lauwarmem Wasser ...

Praktische Winke.

Praktische Winke, insbesondere junge Kerlchen und Blumentöchter, werden wieder frisch, wenn man sie vor dem Gebrauch in lauwarmem Wasser ...

Praktische Winke.

Praktische Winke, insbesondere junge Kerlchen und Blumentöchter, werden wieder frisch, wenn man sie vor dem Gebrauch in lauwarmem Wasser ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Merke! Vorweihnachtsgebäck.

Merke! Vorweihnachtsgebäck. 125 Gramm Butter, 125 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm ...

Weihnachts-Anzeiger

Möbel-Harnisch

altbekannt,
liefert über Stadt
und Land!
Merseburg — Oelgrube 1
Sonntag geöffnet.



Praktische Geschenke

Klubtische Rauchtische Nähstiche
Klubsessel Schreibessel Dielenmöbel

Möbel-Scholz, Merseburg

Im Zeltchen des Preisabbaues!

empfehl sein großes Lager in:
Damen- und Herrenschirmen, Spazierstöcke, Lederwaren
Damentäschchen u. Brietaschen, Portemonnaies
usw., Pfeifen, Zigarrenspitzen, Rauchtische,
Rauchservice, Schreibzeuge in Marmor, Glas u.
Kunststein, Haarschmuck, Bijouterie, Schirmranken
Tafeln, Bilder in großer Auswahl.
Adolf Hammer, Merseburg, Markt 11

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Kleiderstoffen, Samt u. Seide
sowie allen Baumwollwaren
für den Weihnachtstisch

Theodor Freytag

Inh.: Ww. F. Freytag
Roßmarkt 1 Telefon 2610

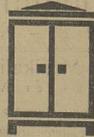
Beleuchtungskörper
Bügeleisen
Radio-Apparate

bei
Elektro-Sachse, Sand 30



Qualitäts-Möbel

Fa. Gustav Weber
Merseburg / Telefon 2650
Weißenfeller Straße 21



Moderne Radio-Apparate

Netz-Anschluß-Geräte
Telefunken — Siemens
Mende — Gloria
nur im ältesten Fachgeschäft am Platze

Radio-Keller

Merseburg, Obere Breite Straße 13



Zu Weihnachten
ein Photo-Apparat
aus dem

Photo-Spezial-Geschäft
Hermann Emanuel
im neuen Kreishaus



Passende, nützliche Weihnachtsgeschenke sind

Strümpfe, Unterzeug, Handschuhe
Pullover, Jacken, Schürzen, Woll-
shals, Unterröcke, Schlüpfen, Mützen
Reichhaltiges Lager in allen Artikeln
Martha Schladitz
Merseburg Markt 21

Solinger Stahlwaren:

Tischbestecke u. Löffel, Weiler-Silber, Geflügel-
scheren, Obstmesser, Taschenmesser, Messer-
schärfen, Kuchensgabeln, Raster-Bedarfsartikel,
Haarschneidemaschinen, Nagelpflege-Emuls usw.
Ferner: Fleischhack-Maschinen, Brotschneide-
maschinen, Kaffeemühlen, Messerputzmaschinen,
Nichtrostende Stahlwaren.

Carl Baum, Kl. Ritterstraße 14, Fernruf 3012,
Fachgeschäft Solinger Stahlwaren.

**Engelhardt-
Bier**

geschaltvoll
bestimmlich



Für den Weihnachtstisch!

Komplette Malkasten
für Stoff-, Oel-, Tempera- u. Aquarell-Malerei
sowie sämtliche Mal-Utilensien
A. Oadle, Merseburg
Kleine Ritterstr. 15, Telefon 3781
Kostenlose Anleitung, Anmeldung im Laden erb.

Die größte Weihnachtsfreude
bereitet ein
Photo-Apparat

Sie finden große Auswahl
erster Firmen auch in allen
Bedarfsartikeln bei
W. Mahlfeldt, Ritter-Drogerie



Licht- und Kraftanlagen
jeden Umfangs.

Beleuchtungskörper

für jeden Geschmack.

Elektrische Spielzeuge

Heiz- und Kochgeräte

für jeden Verwendungszweck.

Bügeleisen

Bäckgeräte

Kaartofner

Staubsauger

Elektromedizin. Apparate

Rundfunk-Anlagen

Verstärker für

Schallplattenmusik

Landkraftwerke

Merseburg, Gotthardstr.

Fernsprecher Nr. 2997.

Praktische Weihnachtsgeschenke

in reicher Auswahl wie:
Geschenkpäckchen Toilettenseife
Parfümerien erster Häuser

Malkästen
W. Mahlfeldt, Ritter-Drogerie

Ersklass. Herren-Halbschuhe

Marke **ROOS**
in braun, schwarz u. Lack, früher 19,75, 21,00 u. 22,50
jetzt der große Preisabbau

16,50
Kurt Schmidt, Schuhwarenhaus
Am Neumarktstor 2
Erstklassige Qualitätsfilzwaren

Schirme

Spazierstöcke
Handschuhe
Stoff und Leder

Niedrigste Preise!

Wwe. Marie Müller, Burgstr. 6

Praktische Weihnachtsgeschenke

Spielwaren



Christstollen und Pfefferkuchen

in reich. Auswahl

Seibbäckerei
Alwin Freiberger
Markt Nr. 26 Fernruf Nr. 2631

Praktische Weihnachtsgeschenke

Pelzwaren, Hüte, Mützen,
Oberhemden, Kravatten,
Handschuhe, Hosenträger
zu äußerst billigen Preisen
Karl Köppe, Merseburg
Gotthardstraße Nr. 24.



Merseburger Vereinsbank

Im Dezember noch
sind Mitgliederbücher abzuliefern,
Anteile vollzuzahlen
betr. Sicherung der Sterbefall-Unterstützung
und Sparbücher als Weihnachtsgabe anzulegen.

Für das Weihnachtsfest!
Empfehlen einer reichhaltigen Lager in:
Uhren aller Art, Gold- u. Silberwaren u. Bestecke
Qualitäts-Standuhren
in großer Auswahl und billigen Preisen

Auf Schrank-, Hauben- und Kofferapparate **20% Rabatt**
Reichhaltiges Schallplattenlager
Radioeräte u. Lautsprecher
nur gut bewährte Fabrikate wie **Mende, Tefag, Eswe, Schneider-Opel, Lorenz, Loewe, Brandt und Lumophon** ständig auf Lager
Günstige Zahlungsbedingungen!

Uhren-Heyder
Merseburg Tel. 3139 Roßmarkt 17
Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

C.A. Klemm, Leipzig
Neumarkt 26 — Fernspr. 22096

Pianos Musikalien Pianos
Flügel aller Art Flügel

Sprech- und Radio-Apparate — Schallplatten —
Saiteninstrumente

Klaviersessel — Notenschränke — Notenständer

Goliath
der König aller Klein-
Lieferwagen steuer- u.
führerscheinfrei

Klasse 1.600 - Klasse II 1050 -
einschl. kompl. Lichtanlage

Emil Roscher Halle, Freimfelder
Straße 7, Tel. 28745

Beleuchtungskörper
Paul Rudolph
MERSEBURG
Lindenstr. 6, Tel. 2001

Zum Weihnachtsfest
Musikinstrumente
Sprechapparate
zu bedeutend
herabgesetzten Preisen
Schallplatten
Radio-Apparate mit Netzanschluß
Qualitäts-Marken

Musikhaus Alfred Becher
Schmale Str. 2 An der Giesel

Weihnachten — Möbel
direkt ab Fabrik ohne Zwischenhandel

- Wir liefern nur eine Qualität: **Die gute**
- Wir haben Preise: **Die niedrigsten**
- Wir gewähren Kredite: **Die längsten**

Merseburger Möbelfabrik, Clobicauer Str. 16
Niederlage der Firma Willy Dames, Gera
Möbel- u. Polsterwarenfabrik

Sonntag
geöffnet!

Wolle und Strümpfe
Strickwolle, so billig
schwarz, grau 100 g 1.— 0.70 **0.50**
Moderne Strümpf-Farben 100 g 1.40 **0.95**
Sportwolle 100 g 1.40 **0.95**

Kinder-Strümpfe, Reine Wolle Größe 1-3 4-8 9-11
0.75 1.25 1.75

Damen-Strümpfe
In Wolle 2.25 **1.90**
Wolle mit Seide 3.50 **2.75**
In Waschseide 1.95 **0.50**

Herren-Socken Strick-Socken 1.10 **0.50**
Reine Wolle, bunt 1.00

Ferner Extra-Posten
in Schülfern, Prinzess-Rücken, Schürzen,
Strick-Westen, Trikotagen

Woll-Korn
Gothardstraße 29

Hosenträger / Koffer / Einkaufsbeutel
Rucksäcke

Lederwaren!
Schürzen - Schulmappen,
Aktensmappen, Besuchsaschen
in allen Farben, mit und ohne
Reißverschluss, Beuteltaschen
desgleichen.
Große Auswahl! Billige Preise!

E. Königsdorf
Roßmarkt / Ecke Saalstr. / Tel. 2784

Praktisch. Weihnachtsgeschenk
ist und bleibt der Schuh

Preisabbau vollzogen

Damen-Halbschuh
Leck, braun u. 6.00 an
farbig von 7.80 an

Herren-Halbschuh von 7.80 an

Herren-Stiefel u. Halbschuh **16.50**
Marke Roos u. Kralle

**Filzschuhe sowie Lang-, Halb-
und Sportstiefel, größte Auswahl**

Rich. Schmidt Jr., Schuhmachermstr
Merseburg An der Giesel 3
Sonntag geöffnet!

Was
schenke ich?

Die Lösung dieser Frage finden Sie in
meinem optischen Fachgeschäft.
Geschenke von dauerndem Wert, die
noch nach Jahren an den Geber
erinnern. Deshalb kommen Sie zu mir.

Herbert Fischer
geprüfter Optikermeister
Merseburg — Markt 20

Als Weihnachtsgeschenk
Standuhren mit herrlichen
Schlagwerken
Riesenhalle Auswahl in Eiche und
feinporlierten Nubbaumgehäusen,
saure Uhren aller Art. Nur aller-
beste Markenfabrikate. 5jährige
Garantie. Bequeme Zahlungsweise.
Lieferung u. Überfahrt frei Haus d. Auto.

Standuhren - Hamm, Leipzig
Bismarckstr. 13, Merseburg am Markt
Neueröffnete Riesen - Ausstellung:
Leipzig, Dittichring 18a,
Ecke Bismarckstr.

aller Art Rantig, Fäden, Nieten
auch Wärdler, Fäden und Stütz
kauft

Felle
Franz Zuchardt
Berneck 28
NB. Gebe auch mehrere paar Hausstaben ab

Verlobungsringe

Eigene Fabrikation,
daher billige Devisen-
preise. Verfertigt mit
elektrischem Betrieb
Das Bestehen für den
Weihnachtstisch

Rich. Voss
Summelen-Fabrikant
Salle-S., Leipzig, Str. 1.
Prinzhaus-Embrennung

Schem, der an
Rheumatismus
Ischias od. Gicht
leidet, teile ich gern
helfen mit, wenn
meine Frau schnell
und billig kurierte.
15 x 10 cm. erlösen.
S. Hölzer,
Oberlehrer a. D.,
Dresden Nr. 139,
Walpurgisstr. 9/11

Pill will's:
Jeder soll
festlich ge-
kleidet sein!

Weihnachten ist da!
Wir verheißan Ihnen da-
zu und vergelten Ihnen
bis Helligabend

20%
Rabatt auf die
Anzahlung.
Wer da noch länger
wartet, schädigt sich
selbst!

Ein vornehmer Ullter, Eleganter Winter-Pelz-
aus gutem strapazier-
festem Stoff
RM. 68.— 66.— RM. 64.— 59.—
48.— 39.—

Der feste Fez-Anzug Der beliebte Ebswe
für alle Gelegenheiten Anzug, reine Wolle
RM. 78.— 68.— RM. 68.— 78.—
48.— 39.— 66.— 48.—

Auf Teilzahlung
1/4 hat wird angezahlt, Rest
ganz nach Ihrem Einkommen!

Sonntag
von 12—6 Uhr geöffnet!

Methner
Das Haus der eigenen Kleiderfabrik

Merseburg, Weißenfelder Str. 3

Umschuldung von Aufwertungshypotheken

Beratung in allen die Umschuldung betreffenden Angelegenheiten.
Nachweis von Ersatz- und Zusatzhypotheken.
Beschaffung von 4 1/2 % igen Liquidations-Goldpfandbriefen zur Ablösung von
Hypothekenbanken-Aufwertungshypotheken.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Filiale Merseburg

ADCA

Möbel
bis Weihnachten
ohne Anzahlung!
Moderne Küchen, Schlaf-
zimmer (neue Muster),
Speise- u. Herrenzimmer

Alle Einzelmöbel:
Ruhebetten, Metallbetten,
Rauchtische, Klubsessel,
Puppenwagen

Ferner:
Uhren, Federbett, Stepp-
decken, Teppiche,
Gardinen, Divandecken

Kleine Teilzahlungen
Kredit auch nach auswärts
Lieferung frei Haus

Möbelhaus
N. Fuchs
Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 38, II. u. III. Etg.
im Hause der Nordseefischhalle
Sonntag, 21. Dez. geöffnet.

SINGER
Eine
SINGER
mit Motor und Nähfuß
das nützlichste
Weihnachtsgeschenk

SINGER NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT
(Singer Aktienbank)

Bequeme Teilzahlung
Singer-Nähmaschinen
Akt.-Ges.
Merseburg, Kleine Ritterstraße 17

Dankjagung.
Ich war seit fast 4 Jahren zuckerkrank, mit
aller den üblichen Nebenerscheinungen, wie
stiller Abmagerung, Appetitlosigkeit, Schilddrüse u. dgl. Trotzdem
ist sehr viel Geld ausgegeben habe, um Hilfe zu haben, alles vergebens,
bis ich von Bekannten von Ihrem berühmten Kräuter-Pulver erfuhr.
Ich habe mir sofort basellebe bestellt und schon nach der 2. Schachtel
trat Besserung ein. Ich habe jetzt die 5. Schachtel und merke es auch
weiter nehmen und in meinem Bekanntenkreise überall empfehlen.
So schreibt Marie von Bernhard, Leipzig W 33, Demmeringstr. 78,
am 31. Juli 1930.

Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschie-
denen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet
und fein gemahlen. Sie wirken: magenstärkend, be-
ruhigend, ausschweißend, massalisch, gegendene-
stättigend. Schachtel 3.— M. Vorrätig in den Apotheken
Vornort in Merseburg und auch in Ihrer nächsten Apotheke. **Hecher**

Schluß der Annahme von Anzeigen: 9 Uhr vorm.

Das Leben im Bild

Nr. 51

1930

Illustrierte Wochenbeilage
Merseburger Korrespondent



SIEHE, ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE...

Gemälde von C. P. Vercken, einem Holländer aus dem 17. Jahrhundert

J. Brudmann A.-G., München

AK



Nun singet und seid froh!

Eine Weihnachts-Erinnerung von Lois Nistler

Es ist schon einige Jahre her. Ich war noch ein Junge und lebte in Prag. Da war ich durch Freunde in einen sangesfrohen Kreis von Kameraden gekommen, der sein Heim in einem alten Haus auf der Kampinsel hatte. Im Sommer blühten da duffströmend die Akazien. Aber nun spielte ein kalter Wind mit ihren Samenschoten. Es war die Zeit kurz



Auch die Englein lobsingen dem Christuskind
Ausschnitt aus einem altitalienischen Gemälde

Gottes Lob im
Lied war auch
für Ludwig
Richter der In-
begriff der
Weihnacht



Die hellen
Stimmen des
Knabenchores
lassen die Lieder
rein und froh
erklingen



vor Weihnachten. Wir Jungen zählten die Tage, in denen wir zum Fest nach Haus fahren sollten.

Finster waren eines Abends die Fenster des Heimes und ich meinte schon, diesmal der erste zu sein. Aber oben fand ich die Tür offen, und der Geruch von Bratäpfeln kam mir wie ein lieber Bote entgegengelaufen. Im Flackerlicht des Kamins erkannte ich bald drei Gestalten, die schweigend in die Stube sahen. Es war Erwin, der Egerländer, und zwei Nordböhmen. „Jungens, jest geht's nach Hause. Ich sage euch, ich freue mich schon wie ein Schneekönig! Vielleicht komme ich gerade noch zurecht, die Weihnachtskrippe aufzubauen. Und sicher sitzen sie zu Hause jest jeden Abend beisammen und singen Weihnachtslieder. Abriegers könnten wir eigentlich auch ein paar Weihnachtslieder singen! vielleicht „Der Heiland ist geboren“?“ Frohlockend klang es durch die dunkle Stube.

Dann meinte Erwin, unser Sangesmeister: „Schade, daß die meisten Leute gerade die schönsten Weihnachtslieder nicht kennen.“ Freilich, neue Lieder zur Weihnacht haben sich nur ganz selten durchsetzen können und das tiefe „Stille Nacht, heilige Nacht“ ruht einen immer, wenn es während der Wette oder unter dem Weihnachtsbaum gesungen wird. Oder auch

„Vom Himmel hoch da komm ich her“, das in seiner edlen Schlichtheit immer wieder ergreift. Aber wie viele schöne alte Lieder kennt man kaum mehr. Da gibt es zum Beispiel bei uns im Egerlande wie in vielen anderen deutschen Landschaften auch eine ganze Reihe, die im Zusammenhang mit alten Krippenspielen entstanden sind, Lieder, die auch heute noch gesungen werden. Ich selbst kenne vier. Das eine „Bettel Hannes, geh, geh her zu mir; was ist denn das für Licht!“ ist froh bewegt. In den drei anderen, in „Die Lichterbuben“, „Der Engel ist kommen“ und „Ihr Männer, kommt mal her“ kehrt immer das Dudelsackmotiv wieder, ein uraltes, mit dem Hirtenleben zusammenhängendes Motiv. Alle vier zusammen erzählen in Rede und Segenrede die Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung der Geburt des Heilands und von den wunderbaren Begebenheiten im Stalle zu Bethlehem.

Bei uns zu Hause hat sich bis heute ein alter Brauch erhalten: Zur Abwesenheit geht eine alte Frau die „Christkindlwawa“ (Bawa heißt Großmutter)

mit dem
Nem von
„Ihr Ki
all. Zur
Stall.“
Krippen
all in R
wurden.

Daneb
der alten
verträumt
in die Ki
von der ge
und gelip
lebt und
Das bet
der Win
ein We
Joseph
Eine Wi
das Kin
Joseph
Volkshu
Joseph
dem Kin
selber
Gemein
Liedern.

Man
viele m
Jugend
sah „Se
Weichn
mit viel
eben gen
zante
kommt“

Die An
italienische
ewig jung
von Beth
der frohe



an eines, das in Osterreich sehr gern gesungen wird, und das voll goldigen Humors ist. „Es hat sich halt eröffnet das himmlische Thor. Die Englein, sie tuzeln ganz haufenweis hervor. Die Dubele, die Wadale, sie schlagen Pusigagale, bald auf und bald unter, bald hin und bald her, bald überschütt, bald unterschütt, das freut sie um so mehr.“

Die feierlich getragenen Weihnachtslieder kennen wir ja alle. Wie oft haben wir es gesungen, das „In dulce jubilo“ aus dem 14. Jahrhundert, oder jenes wunder-same Lied, zu dem Michael Praetorius einen vierstimmigen Satz geschrieben hat: „Es ist ein Ros“ entsprungen aus einer Wurzel zart . . .“ - Denkt Ihr auch an das schöne Lied vom Weihnachtschifflein?

Aber nun wollen wir sie lieber einmal singen, unsere lieben alten Weihnachtslieder, die feierlich-ernst wie die schelmisch-frohlichen. Wollen sie singen und uns der Weihnacht freuen! - Erwin stimmte die Klampfe, und vier junge Burschen verloren sich mitten im tschechischen Prag, das in seinem Städtebild ja so deutsch ist, in die wunderfeli gen Gefilde heimatlicher Vorweihnachtsfreude.

← Nach uraltem Brauch ziehen noch vielerorts die „Sternsinger“ am Heiligabend von Haus zu Haus; sie sind die mündliche Überlieferung alter, schöner Weihnachtslieder

mit dem „Püschelkind“ (Wickelkind) im Arm von Haus zu Haus und singt dazu: „Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all. Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.“ Sie kennt auch noch den Text von Krippenspielen, die in ihrer Jugend überall in Kirchen und Häusern aufgeführt wurden.

Daneben werden auch heute noch viele der alten Wiegenlieder, die so weich und vertraumt klingen, gesungen. Auch sie sind in die Kirche hineingetragen und werden da von der ganzen Gemeinde nicht nur gesungen und gespielt, sondern zumeist tiefinnerst erlebt und aus religiöser Inbrunst geformt. - Das bekannte „Auf dem Berge, da geht der Wind, da wiegt Maria ihr Kind“ ist ein Wechselgesang zwischen Maria und Joseph. Man führte ihn in der Kirche auf: Eine Wiege wurde aufgestellt, in der Maria das Kindlein wiegte. Dazu sang sie mit Joseph den Wechselgesang, in dem ein derber Volkshumor zum Durchbruch kommt, wenn Joseph antwortet: „Wie soll ich dir helfen, dein Rindelein wiegen? Oh kann ja kaum selber die Finger mehr biegen?“ Die Gemeinde antwortete dann mit geistlichen Liedern.

Manch neuere Liedersammlung, in der viele nur wanderfrohe Gesänge für die Jugend vermuten, enthält auch einen Absatz „Geistliche Lieder“, in dem schöne alte Weihnachtslieder, die man sonst nicht findet, mit viel Liebe gesammelt sind. Auch das eben genannte steht darin, ebenso z. B. das zarte „Vom Himmel hoch ihr Englein kommt“. Abtigns erinnert mich dies Lied

Die Anbetung der Hirten nach dem italienischen Altmeister Guido Reni, - alt und doch ewig jung bleibt die Geschichte der heiligen Nacht von Bethlehem, der Inhalt unseres Weihnachtsfestes, der frohe Mittelpunkt all unferer Weihnachtslieder





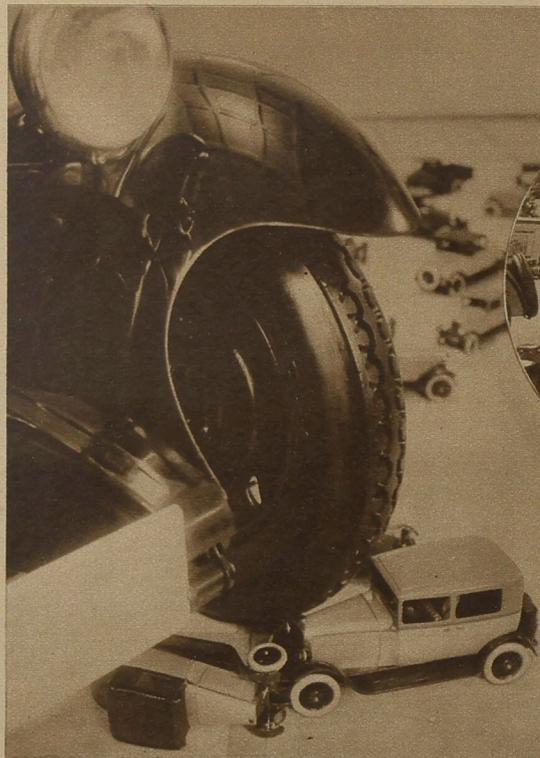
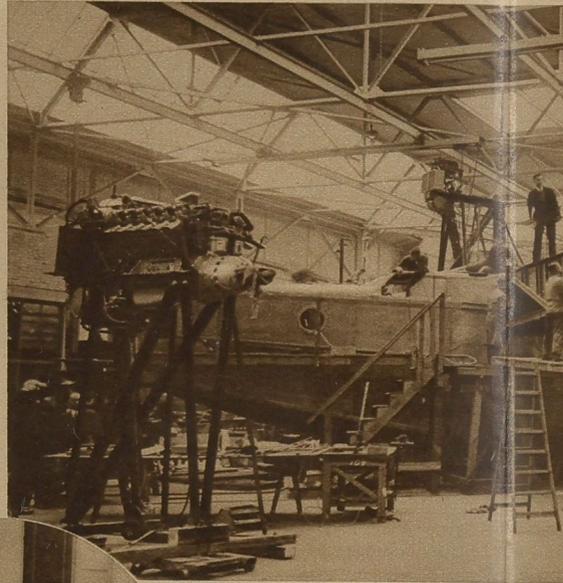
Bunte Umschau

← So ehrt Ungarn einen Journalisten, der bis an sein Lebensende gegen die sein Vaterland liebenden „Friedensverträge“ kämpfte. Ein Denkmal für Eugen Kaffsi wird in Budapest vor einer riesigen begeisterten Menschenmenge enthüllt Presse-Photo

Dem deutschen Erfinder der nach ihm benannten Strahlen, → Professor Röntgen, wurde dies Denkmal in Remscheid anlässlich einer Tagung der Röntgengesellschaft gesetzt und eingeweiht Wißmann, München

Bild unten:

Wieder eine Lieferung auf Reparationskonto an Frankreich. Ein riesiges Flugboot der „Roma“-Klasse wird zurzeit in der Berliner Abteilung der Rohrbachwerke auf Bestellung des französischen Luftfahrtministeriums erbaut und bereits montiert S.B.D. ↓



Rechts: S.O.S. Die schweren Stürme der See und des Meeres. Ein schwedischer Holzdampfer befindet sich in englischer Ozeandampfer in der Mündung der hier noch



Oben und links: Auto-Ausstellung im Kleinen. Nicht zur Belustigung für Kinder stehen in dem Schaufenster eine Anzahl niedlicher kleiner Autos. Es sind naturgetreue Modelle der betreffenden Firma, die die Käufer heranziehen sollen Sennecke Presse-Photo

Das Portal des berühmten Pfaffen-schlusses in Brieg. Das 1664 erbaute Schloß, das als eines der größten und schönsten Bauwerke der Renaissance in Schlessen gilt, wird jetzt in ein Museum umgewandelt Photostet

au

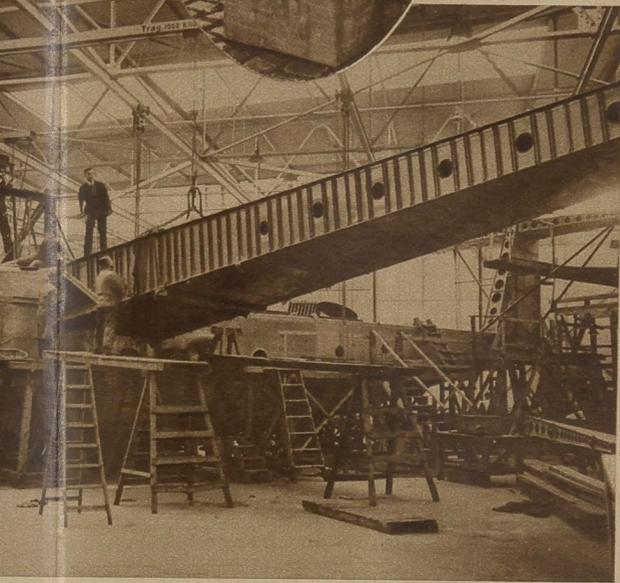
sein Lebens-
ge" kämpfte.
iner riesigen
Dresse-Photo

rablen, ->>
tätlich einer
ethi

Frankreich.
der Berliner
hen Aufz
S.B.D.!



Als wären sie ->>
ein Spielzeug, so
hebt er die schweren
Stahlringe zum Loko-
motivenbau. Ein rie-
siger Magnet, der an
einem Strahn angebracht
ist und ohne Hilfe
von Ketten und Ver-
schmürung selbst die
schwersten Eienteile
festhält Schlossbauer



en Stürme der letzten Zeit brachten manches Schiff in Bedrängnis ->>
Holzdampfer erlitt kürzlich mitten auf dem Ozean Schiffbruch. Glücklicherweise
dampfer in der Nähe und konnte die 27 Mann starke Besatzung retten. Kurz darauf
der hier noch im Hintergrund sichtbare Holzdampfer S.B.D.



Vor der Weihnachtstür

Von Friedel Marie Ruhlmann
Zeichnung von Ludwig Richter

Das ist die schönste Stunde im ganzen Jahr, die Dämmerstunde am Heiligabend, ehe der Baum angezündet wird. Ich glaube, ich könnte siebzig und achtzig Jahre alt werden — in dieser Stunde werde ich wieder zum Kinde.

Ganz still sitze ich im Dämmerlicht. Der rote Schein des Feuers spielt auf der Diele. Der Winterhimmel vergeht in geheimnisvoll bleichen Farben. Wundersam weich legt sich der blaue Marienmantel der Nacht um die Welt. Feen brandet alles Leben. Glocken klingen wie aus Bergeshöh verweht herüber. Alle Arbeit ist getan. An alle Lieben, alle Freunde ist gedacht. Das letzte Päckchen ist gepackt, der letzte Brief geschrieben. Alle Anruhe und Hast der letzten Besorgungen und

Vasteleien klingt ab. Eine wundersam selige Entspannung breitet sich übers Gemüt. Aber wie unter der Schneedecke die Christrose zart und still erblüht, so entfaltet sich auch unter der Geborgenheit dieser Stunde immerköstlicher die Vorfreude auf das ganze wunderbare strahlende Glück, das hinter dieser Türe wartet.

Diese jubelnd stille Vorgewissheit sammelt all ihren Glanz in einem kleinen Schlüsselloch der Flügeltüre, durch das ein goldener Strahl ins Dunkel fällt.

Leise höre ich die festfreudigen Schritte meiner Mutter hin und wieder gehen, höre Tannenzweige knistern, Papier rascheln, einen schweren Apfel und gleich danach eine kleine Nuß zu Boden rollen. Wie das gutmütig tiefe Lachen des alten

Nikolaus kolkert der Apfel; leicht und schelmisch, ein liches Engelein, hüpft das Haselnußchen mit hellen Tönen hinterdrein. — Wenn die Tür auch verschlossen ist, sehe ich doch die guten treuen Mutterhände all' die lieben, seit Monaten vorbereiteten Gaben ordnen; ich fühle ihre glücklichen Augen, die allen Dingen im Raum erst die letzte Weihe schenken. Noch einmal prüft ihr Blick die Teller mit Äpfeln, Pfefferkuchen und Marzipanherzen, daß kein Kind zu wenig, keins zuviel davon habe.

Ob die Puppe wohl nun genau die Pöckchen hat, die ihr Mädel sich wünschte? Ob der Junge nicht zuerst ein wenig Angst haben wird, wenn das Schaukelpferd, das heiß ersuchte, wirklich, wahrhaft zu Schaukeln anfangen wird? Ja, das sind schwerwiegende Fragen und Bedenken! Denn was ein Kinderherz an zitternder Erwartung, an leidenschaftlicher Enttäuschung, an Betrübniß, ja auch an Neid in sich schließen kann, das sehen nur Elternaugen. — — —

Aber horch, beginnt der Vater nicht schon leise drüben auf dem Flügel: „Stille Nacht, heilige Nacht?“

Weit breite ich meine Arme aus. Denn nun kommt es, nun kommt es wirklich, das ganze selige Glück! — — —

Immer wieder war es die gleiche Freude und doch jedesmal wieder so neu und überwältigend, als wäre sie noch nie so dagewesen. Immer wieder erklang im dunklen Musikzimmer geheimnisvoll der köstliche Gesang. Immer wieder stand im Rahmen der weit geöffneten Flügeltüre der hohe grüne Tannenbaum, herzbelebend schön im Glanze seiner vielen feierlich weißen Kerzen. Immer wieder strahlte das Bild der vor dem Jesuskind knienden Madonna aus einem Kranz von Blumen und Lichtern

hervor, während kleine steife rote Tulpen wie bedende Hortnaben vor ihr standen. Jedes Jahr streichelten Tannen- und Wachsdufte das Herz so heimlich-deutsch, wie nur die ersten Weilchen im März es können, und immer wieder erklang die fröhliche Botschaft aus Engelsmund.

Aber aus dem goldenen Grunde hebt sich schöner als an jedem Tag im Jahr die Gestalt meiner Mutter.

Ihre Augen waren heller als die Kerzen. In ihnen war die Stille, die heilige Nacht. In ihnen war Maria mit dem Kinde, war selige, fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit. Alle frohe Botschaft sprach aus ihnen.

Mutter — deine Augen waren selbst die Liebe. —

Doch schöner als die Stunde der Erfüllung blieb Jahr für Jahr die

Stunde der Erwartung, die Stunde im Dämmerlicht vor der Weihnachtstür. Seliger als der volle Glanz blieb mir stets der eine schmale Goldstreifen durchs Schlüsselloch.

Die Kinderzeit ist vorüber. — Meine Mutter ist tot. —

Und doch — und doch — wenn die Dämmerung am Heiligabend hernieder sinkt, wenn der rote Feuerschein geheimnisvoll auf der Diele spielt und Kirchengeläut weither verweht herüberklingt — dann ist alles wieder da, und ich weiß, daß mir in Wahrheit nichts genommen wurde. — So möchte ich wohl, daß meine Sterbestunde einmal sei: Ein friedsvoll müdes Ruhen von Arbeit und Last, eine selige Stille fernab vom Treiben der Welt. So möchte ich vor der großen Weihnachtstüre der Ewigkeit stehen; ein wartendes Kind. Wohl wird mein Herz fühlen, daß aller Gnaden Glanz ihm unerbittlich und über alles Verstehen schein, und wird doch felsenfest, doch unerschütterlich und jubelnd wissen, daß hinter der großen Weihnachtstür der Ewigkeit die Liebe ihre Arme nach mir ausbreitet wie meine Mutter.



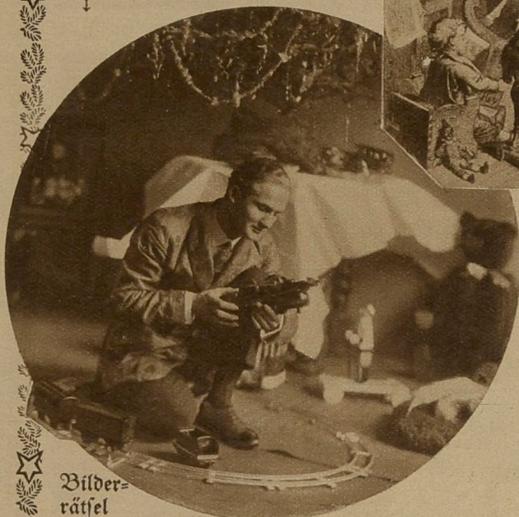


Ob ich das Christkindl wohl noch fliegen sehe?

Einst wie jetzt — der Jubel bleibt stets gleich!
Nach einem Kupferstück von Geffler

Wie war das doch — wer hatte die Eisenbahn geschenkt bekommen?

*Dimmelfinder
zum
Nimmelfinder*



Bilder-
rätsel

Rösselsprung

hell	durch	geht	durch
pracht	des	das	nacht
le	der	gen	ne mit le
hell	nie	sted	schlof- gna- gold-
fül-	hüt-	sei-	stül-
ten	der	dre	den- ses mer

← Zu nebenstehender Figur: Die Buchstaben-
gruppen in den einzelnen waagerechten Reihen sind
nach gewissen im Bilde gegebenen Kennzeichen zu
ordnen.
A. F. Sch.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Rösselsprung: Ein geht die Zeit, her kommt der
Tod, / Mensch tue Nicht und fürchte Gott.

(Wärtlcher Hauspruch)

Silberrätsel: 1. Gustav, 2. Uzeri, 3. Falar,
4. Ekbit, 5. Nival, 6. Willt, 7. Jpswich, 8. Veltitow,
9. Rafat, 10. Gchternach, 11. Gehilt, 12. ebenbürtig,
13. Havarie, 14. Djean, 15. England, 16. Rübfrei,
17. Tribun, 18. Zoolog, 19. Unwille, 20. Doftrin,
21. Simoand, 22. Kefse, 23. Baghals, 24. Etel,
25. Notabene, 26. innerhalb, 27. Genme, 28. Effekten,
29. Konfens: „Guter Wille gehört zu den
wenigen wirklich wichtigen Dingen des
Lebens.“

Buchstabenrätsel: Elektrotechniker.
Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Sold, 2. Fern,
8. Ader, 9. Omar, 10. Reh, 11. Jduna, 12. Grabbe,
14. Nasse, 18. Dellef, 21. Talon, 23. Jda, 24. Tuer,
25. Jfar, 26. Dlaf, 27. Ramnu. — Senkrecht: 1. Sarg,
2. Ober, 3. Vehar, 4. Bodest, 5. Emu, 6. Rang, 7. Ural,
11. Abien, 13. Badori, 15. Elisa, 16. Otto, 17. Saul,
19. Gbam, 20. Jarm, 22. Lea.



WIESC SGM ÜKT HÖNGE
DERF GERA UMDIE ESTL
UCITE KELNA MWEIHRFUN
NAGT MOFR ÖHLG SBAU
EZET GERT RAUM OSEL

Weihnachtlicher Anruf

Verbannet laffet heute Neid, Haß und Haber sein; So wie aus Schnee, dem kalten, Christrose heute blüht,
Des Alltags böse Meute darf nicht ins Haus herein. Soll Liebe sich entfalten in jeglichem Gemüt.
Ob sie auch vor den Türen im Winterstürme bellt— Hört ihr die Weihnachtsglocken schon rufen aus der Fern?
Vom Frieden dieses Tages bleib' unser Herz erhell. Kommt, laffet uns frohlocken vom Heiland unserm Herrn!
Ernst Leibl

← Eine schöne Sitte herrscht in Südwürttemberg: In der Heiligen Nacht wird vor den Denkmälern der Gefallenen ein Lichterbäumchen entzündet (In Buchau am Federsee)



Krippenanbetung, →
die schöne Arbeit eines Warm-
brunner Holzschnis-Schülers



Festes-Ausflang

Eine weihnachtliche Radierung aus Schlessen von E. Fuchs, Siersdorf



